

Erster Teil.

Behörden, Kirchen, Schulen, Stiftungen, Institute, Anstalten etc.

A. Kaiserliche Behörden.

1. Kaiserliches Postamt (Mittelstraße 107).

Amtsvorstand: Meißner, Postdirektor.
Postsekretäre: Eidenberg, Kormannshaus, Steffens, Wieber.

Ober-Post-Assistenten: Lendemans, Renken.
Ober-Telegraphen-Assistenten: Esser, Telegraphen-Bauführer.

Postassistenten: Biener, Müller.

Postgehilfe: Jansen.

Telegraphengehilfinnen: Thüngen, Güttes, Buhmann, Münch, de Paulis.

Unterbeamte: Postschaffner: Beder, E. Jung, Knops, Anstök; Briefträger: Gildenmeister, C. Jung; Landbriefträger: Lappefer, Trennhaus, Werner, Möds; Postboten: H. Jung, W. Jung, Hod, C. Odendahl, W. Doendahl, Eidert, Heinen, Kühnen, Flachstamp.

Postnachrichten für den Stadtbezirk Hilden.
Vorbemerkungen.

An den gesetzlichen Feiertagen und dem Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers ist der Verkehr auf den Sonntagsdienst beschränkt. Als gesetzliche Feiertage sind anzusehen: Neujahrstag, Karfreitag, Ostermontag, Christi Himmelfahrt, Pfingstmontag, Allerheiligen (1. November), Buß- und Betttag, 1. und 2. Weihnachtstag.

I. Dienststunden.

Die Postschalter sind geöffnet an Werktagen:

a) im Sommerhalbjahr: von 7 Uhr vorm. bis 1 Uhr nachm., von 2 Uhr nachm. bis 8 Uhr nachm.

b) im Winterhalbjahr: von 8 Uhr vorm. bis 1 Uhr nachm., von 2 Uhr nachm. bis 8 Uhr nachm.

An Sonn- und Feiertagen:

a) im Sommerhalbjahr: von 7 Uhr bis 9 Uhr vorm., von 12 Uhr mittags bis 1 Uhr nachm.,

b) im Winterhalbjahr: von 8 Uhr bis

9 Uhr vorm., von 12 Uhr mittags bis 1 Uhr nachm.

Einschreibsendungen und gewöhnliche Pakete werden außerhalb der Schalterdienststunden gegen eine besondere Gebühr von 20 Pfg. für jede Sendung angenommen.

II. Verkaufstellen für Postwertzeichen:

Elberfelderstraße Nr. 21: Ferdinand Weimar,

Kirchhoffstraße Nr. 43 a: August Ditzmann, Walderweg Nr. 37 a: Karl Franke.

III. Bestelleinrichtungen.

Die Ortsbriefbestellung beginnt an Werktagen um 8 Uhr vorm., 10¹/₂ Uhr vorm., 2¹/₂ Uhr nachm., 6¹/₂ Uhr nachm.; an Sonn- und Feiertagen um 8 Uhr vorm. Bestellungen von Postanweisungen und Geldbriefen nur an Werktagen 8¹/₂ Uhr vorm. und 3¹/₂ Uhr nachm. Paketbestellungen nur an Werktagen 9¹/₂ Uhr vorm. und 6¹/₂ Uhr nachm. Landbriefbestellung an Werktagen 8 Uhr vorm. und 3 Uhr nachm.; an Sonn- und Feiertagen 8 Uhr vorm. Pakete werden an Sonn- und Feiertagen nicht bestellt. Am Karfreitag, Buß- u. Betttag, Himmelfahrtstage, am ersten Oster-, Pfingst- und Weihnachtstage ruht die Landbestellung gänzlich.

IV. Zur Postbeförderung benutzte Züge.

Von Hilden abgehend nach: Opladen: 6,00* vorm.

Lennepe: 7,12, 11,53† vorm., 3,18†, 5,23, 7,00*†, 10,34† nachm.

Düsseldorf: 7,45, 9,41†, 11,7 vorm., 2,15*†, 4,29†, 6,20○, 8,30†, 10,34† nachm.

Von Hilden ankommend aus:
Lennepe: 8,15, 11,35 vorm., 4,50, 9,00, 12,00 nachm.

Düsseldorf: 6,30*, 7,40, 10,15* vorm., 12,25, 3,50, 5,55, 12,00 nachm.

Ohligs: 10,10* vorm., 2,45*, 6,45* nachm.

(Die mit einem * bezeichneten Posten befördern nur gewöhnliche und Einschreibebriefe; die mit einem † bezeichneten Posten fallen Sonntags aus; der mit ☉ bezeichnete Postzug fährt nur Sonntags.)

V. Die Schlußzeiten betragen: für gewöhnliche Briefe 10 Minuten, für Einschreibebriefe 20 Minuten und für alle anderen Sendungen 30 Minuten vor Abgang des Transportes vom Posthause.

VI. Sonstige Nachrichten.

Die Briefträger führen Postwertzeichen und Formulare zu Postanweisungen usw. zum Verlaufe mit sich, die Landbriefträger auch einen kleinen Bestand an Versicherungsmarken.

Am Schalter können eingesehen werden: 1. die Portotaxe 2. die Zeitungspreisliste,

3. das Verzeichnis gleichnamiger und ähnlich lautender Postorte, 4. das Straßenverzeichnis von Berlin, 5. das Verzeichnis der Postdampfschiffverbindungen nach außereuropäischen Ländern.

Am Postschalter können bezogen werden: 1. Das Reichstursbuch (Preis 2 Mt.), 2. die Post- und Telegraphennachrichten für das Publitum, 3. das Verzeichnis gleichnamiger und ähnlich lautender Postorte, 4. das Straßenverzeichnis von Berlin, 5. Zollinhalteerklärungen.

2. Reichsbank-Nebenstelle.

(Abhängig von der Reichsbankstelle Düsseldorf.) Geschäftslokal: Benratherstraße 16. Büreaustunden: 8¹/₂—12¹/₂ Uhr vormittags, 3—5 Uhr nachm., an Sonnabenden nachmittags geschlossen. Vorstand: Wid. Kassendiener: Schwerdt.

B. Königliche Behörden.

Silden gehört zum Königl. Oberlandesgerichtsbezirk Düsseldorf, Geschäftsgebäude: Düsseldorf, Königsplatz 15/16, zum Königl. Landgerichtsbezirk Düsseldorf, Geschäftsgebäude: Düsseldorf, Königsplatz 48, zum Königl. Amtsgerichtsbezirk Gerresheim, Geschäftsgebäude: Gerresheim, Bahnstraße 57, zum Kreise Düsseldorf, Landrat Dr. jur. von Bederath in Düsseldorf, zum Kreisarztbezirk Düsseldorf, Kreisarzt Dr. med. Hofader in Düsseldorf, Börnestraße 13; Kreistierarzt: Veterinär-Rat Schmitt in Düsseldorf, Victoriastraße 14, zur Kreiskasse Düsseldorf, zum Landwehrbezirk Düsseldorf, Bezirkskommando Düsseldorf Hauptmeldeamt Düsseldorf, zum Gewerbeinspektionsbezirk Düsseldorf, zum Stempel- und Erbschaftssteuerveramt Düsseldorf, zum Handelskammerbezirk Düsseldorf, zum Landesbauamt Düsseldorf, zum Katasteramt III Düsseldorf, Scheibenstr.

I. Königliche Eisenbahnstation

1. Klasse.

(Königliche Eisenbahn-Direktion Elberfeld, Betriebs-Inspektion 2, Maschinen- und Verkehrs-Inspektion Düsseldorf.)

1. Personenstation.

Vorsteher: Wieprecht, Oberbahnhofs-vorsteher.

Vertreter: de Paulis, Oberbahnassistent. Fahrdienstleiter: de Paulis, Leifert, Oberbahnassistenten; Willeke, Eisenbahnassistent.

Telegraphisten: Spedamp (mit der Bedienung der Fahrkartenausgabe und Gepädfabfertigung betraut.)

Weichensteller 1. Klasse: Figge (mit der

Bedienung der Fahrkartenausgabe und Gepädfabfertigung betraut.)

Stellwerks-Weichensteller: Kauer mann, Krempel, Schwarz.

Weichensteller: Odenthal.

Schirmmeister: Müller, Spended.

Schirmmänner: Jung, Schäfer.

Bahnsteigschaffner: Feyer, Kauhhausen.

Bahnwärter: Quarz.

Hilfsbahnwärter: Jung.

Aushelfer im Telegraphendienst: Röres

Schäfer, Fleischhauser.

Bahnhoftsarbeiter: Fahnenstich, Wamhof.

Rangierarbeiter: Pflug, Schorn, Frant.

2. Eilgut- und Güterabfertigungsstelle.

Vorsteher: Mohr, Gütervorsteher.

Oberbahnassistenten: Anlander, Lüzentir-chen.

Eisenbahnassistent: Meurer.

Aushelfer: Fakhbender, Stuplich, Everß.

Lademeister: Behrend, Buntenschach.

Lademeister-Diätar: Meier.

Güterbodenarbeiter: Dafen, Stürmer, Schmidt, Weidmann, Schöning I, Schöning II.

3. Stationskasse.

Wird vom Oberbahnhofs-vorsteher Wieprecht mitverwaltet.

4. Fahrkarten-Ausgabe- und Gepädfabfertigungsstelle.

Wird vom Oberbahnhofs-vorsteher Wieprecht mitverwaltet.

Bedienung durch: Telegraphist Spedamp und Weichensteller 1. Klasse Figge.

5. Bahnmeisterei Nr. 26.

Bahnmeister: Neuhaus, Bahnmeister 1. Klasse.

Rottenführer: Bachhausen.

Schreibgehilfe: Siepel.

Bahnwärter: Schlebusch, Krumbach, Jüntgen, Feldhoff, Heinrichs, Fuchs, Löngerich, Meyen, Witt, Wupperfeld, Schneider, Schäfer, Schmidtberg, Heusler, Schmitz, Höller, Storkmann, Arndt, Bachhausen, Weber, Gogarten, Schultes, Hausmann, Rißkatis.

Hilfsbahnwärter: Tiagellamp, Wiedenbrück, Wiedenau, Wannhoff.

Hilfsrottenführer: Knoch.

Telegraphenarbeiter: Schwiesselsohn.

Weichenschmied: Krep.

Stellwerkschlosser: Güttnes.

25 Bahnunterhaltungsarbeiter.

Für den Reiseverkehr maßgebende Bestimmungen allgemeinen Inhalts.

1. Lösung der Fahrkarten.

Die Preise der Fahrkarten sind aus den aushängenden Preistafeln ersichtlich.

Sind Fahrkarten bis zur Zielstation nicht vorhanden, so können die anschließenden Fahrkarten einschließlich der Schnellzugzuschlagarten und Gepäckscheine durch Vermittelung der Abgangsstation gegen eine Gebühr von 25 Pfg. telegraphisch bestellt werden. Fahrkarten und Gepäckscheine werden alsdann auf der Anschlußstation an den Zug gebracht.

Durch die Fahrkartenausgabe der Reiseantrittsstation können Fahrkarten auch von anderen Stationen besorgt werden. Die Besorgung erfolgt kostenfrei. Nur wenn sie wegen Kürze der Zeit telegraphisch stattfindet, ist hierfür eine Gebühr von 25 Pfg. zu zahlen.

2. Geltungsdauer der Fahrkarten.

Die Fahrkarten sind gültig für die fahrplanmäßige Dauer der Reise. Der Antritt der Reise ist außer am Tage der Abstempe- lung der Fahrkarte auch noch am nächstfolgenden Tage gestattet. Rückfahrkarten mit längerer Gültigkeitsdauer werden nur noch im Verkehr mit dem Auslande und nach Nordsee- und Ostseebadeorten ausgegeben. Doch können bei Antritt der Reise zwei einfache Fahrkarten gelöst werden, von denen eine bei der Ausgabe durch einen Rückfahrstempel für die Fahrt in umgekehrter Richtung gültig gemacht wird. Für die Rückfahrt können auch Karten gelöst werden, die (z. B. bei Ausflügen) von einer andern Station, ferner für eine an-

dere Klasse, für eine andere Zuggattung oder über einen andern Weg gelten. Für den Nahverkehr werden soweit ein Bedürfnis vorliegt, Doppelkarten in Form einer Karte ausgegeben. Mit Karten, die den Rückfahrstempel tragen, und mit Doppelkarten muß die Rückreise spätestens am Tage nach der Lösung angetreten werden.

Mit zusammenstellbaren Fahrscheinheften des Vereins Deutscher Eisenbahnverwaltungen und der Reiseunternehmer kann die Reise an einem beliebigen Tage innerhalb der Geltungsdauer angetreten werden. Für den Beginn der Geltungsdauer ist jedoch das Datum der Abstempe- lung maßgebend.

3. Umtausch und Zurücknahme von Fahrkarten.

Kann dem Reisenden wegen Ueberfüllung des Zuges ein Platz, auch in einer höheren Klasse, nicht eingeräumt werden, so kann er die Fahrkarte gegen eine solche der niedrigeren Klasse unter Erstattung des Preisunterschiedes umtauschen oder die Fahrt unterlassen und das Fahrgeld zurückverlangen. Der Umtausch ist ferner gestattet, wenn die Fahrkarte noch nicht durchlocht ist. Auch bei freiwilligem Rücktritt von der Fahrt wird die Fahrkarte vor oder unmittelbar nach Abgang des Zuges zurückgenommen. Ist sie schon durchlocht, so muß die Nichtbenutzung vom Stationsbeamten bescheinigt werden.

4. Nachlösung von Fahrkarten.

Reisende, die wegen Verspätung keine Fahrkarte haben lösen können und dies sofort dem Zugführer oder Schaffner melden, haben neben dem Fahrpreise einen Zuschlag von 1. Mk., oder den doppelten Fahrpreis, falls letzterer billiger ist, zu bezahlen.

Wer auf einer Anschlußstation wegen Zugverspätung oder kurzer Uebergangszeit keine Fahrkarte lösen kann, oder wer in demselben Zuge über die Station, nach der seine Karte gilt, hinausfahren will, und dies vorher meldet, hat nur den gewöhnlichen Fahrpreis nachzuzahlen.

5. Versäumnis der Abfahrt.

Wer die Abfahrt versäumt, kann die Fahrkarte zur Fahrt an demselben oder am nächstfolgenden Tage benutzen. Ist die Karte schon durchlocht, so ist sie sogleich dem Stationsbeamten vorzulegen, der sie gültig schreibt. Eine Verlängerung der Geltungsdauer der Fahrkarte tritt bei der späteren Abreise nicht ein.

6. Anweisung der Plätze.

Auf der Abgangsstation des Zuges werden sämtliche Wagenabteile, über die nicht

schon anders verfügt ist, den Reisenden geöffnet.

Beim Einsteigen ist den Reisenden in der 1. bis 3. Klasse gestattet, für sich und mitreisende Angehörige je einen Platz zu belegen.

8. Uebergang in eine höhere Wagenklasse.

Der Uebergang in eine höhere Klasse ist auf der Abgangstation und auf Unterwegstationen — auch für eine Teilstrede — gegen Lösung von Zusatzkarten gestattet. Beim Uebergang in die nächsthöhere Klasse haben zu lösen: Reisende mit ganzen Fahrkarten eine halbe Fahrkarte der Klasse, in die sie übergehen, Reisende mit halben Fahrkarten eine halbe Fahrkarte der Klasse, aus der sie übergehen. Beim Uebergang in eine noch höhere Klasse sind diese Zusatzkarten von Klasse zu Klasse zu lösen. Bei Reisen mit Sonderzugkarten und Arbeiterkarten ist der Uebergang in eine höhere Klasse ausgeschlossen.

9. Benutzung von Schnellzügen.

Zur regelmässigen Beförderung von Personen dienen: Schnellzüge, Eilzüge und Personenzüge. Die Schnellzüge und die Eilzüge sind in den Fahrplänen durch fetten Druck der Stunden- und Minutenziffern, die Schnellzüge außerdem durch eine stark punktierte Linie an der linken Seite der Zugspalte hervorgehoben. Schnellzüge, die aus Durchgangs- (D) Wagen bestehen, werden durch Beisetzung des Buchstabens „D“ vor der Zugnummer bezeichnet. Für die Benutzung der Schnellzüge, gleichviel ob es D- oder Abteilzüge sind, wird ein Schnellzugzuschlag erhoben. Die Eilzüge sind zuschlagfrei.

Der Schnellzugzuschlag beträgt für 1 bis 75 Kilometer 0,50 M. in 1./2. Klasse, 0,25 Mark in 3. Klasse, für 76 bis 150 Kilometer 1,00 M. in 1./2. Klasse, 0,50 M. in 3. Klasse, über 150 Kilometer 2,00 Mark in 1./2. Klasse, 1,00 M. in 3. Klasse. In den D-Zügen wird neben dem Schnellzugzuschlag eine besondere Gebühr (Platzkartengebühr) nicht erhoben.

Reisende, die Schnellzüge benutzen wollen erhalten in der Regel Fahrkarten, denen der Schnellzugzuschlag bereits eingerechnet ist. Fahrkarten, die zur Benutzung von Schnellzügen berechtigen, tragen den Aufdruck „giltig für alle Züge“ und sind außerdem durch eine senkrechte rote Linie gekennzeichnet. Die zusammengestellten Fahrscheine des Vereinsreiseverkehrs und der Reiseunternehmer berechtigen gleichfalls zur Benutzung von Schnellzügen.

Wollen Reisende mit Fahrkarten, die für Eil- oder Personenzüge gelten, in einen Schnellzug übergehen, so haben sie Schnellzugzuschlagkarten zu lösen. Die Schnellzugzuschlagkarten sind an den Fahrkartenschaltern und auf größeren Uebergangstationen auch auf den Bahnsteigen bei den hierfür bestellten Beamten erhältlich. Schnellzugzuschlagkarten können auch telegraphisch bestellt werden. Mit Sonntagskarten und Arbeiterkarten ist der Uebergang in Schnellzüge oder Eilzüge auch gegen Lösung von Zuschlagkarten nicht gestattet.

10. Umschreibung von Fahrkarten.

Scheine von zusammenstellbaren Fahrscheineheften können für eine kürzere dieselben Stationen verbindende Strecke umgeschrieben werden. Auf Wunsch kann auch das Gepäd über den neuen Weg abgefertigt werden. Auf dem neuen Wege ist Fahrtunterbrechung nur einmal gestattet. — Der Antrag ist bei der Abweigstation oder einer vorgelegenen Station zu stellen. Zur Umschreibung sind auch die Auskunftsstellen und Ausgabestellen für zusammenstellbare Fahrscheinehefte befugt. Fahrscheine verschiedener Wagenklassen werden nur für die niedrigste Klasse gültig geschrieben. Die Verlängerung der Geltungsdauer ist ausgeschlossen.

11. Fahrtunterbrechung.

Auf einfache Fahrkarten darf die Fahrt einmal, auf Rückfahrkarten und Doppelkarten je einmal auf der Hin- und Rückreise unterbrochen werden.

Reisende mit zusammengestellten Fahrscheineheften können die Fahrt beliebig oft und auf allen bei der Reise berührten Stationen unterbrechen. Auch Schnellzugzuschlagkarten dürfen im Falle der Fahrtunterbrechung zur Weiterreise benutzt werden. Sie werden daher, falls sie nach der zugehörigen Fahrkarte zur Weiterreise berechneten, den Reisenden auf Wunsch belassen. Einer Bescheinigung der Fahrtunterbrechung bedarf es nicht.

Bei Benutzung von gewöhnlichen einfachen Fahrkarten muß die Fahrt spätestens am nächsten Tage fortgesetzt werden. Bei Benutzung von einfachen Fahrkarten mit mehrtägiger Gültigkeit, von Rückfahrkarten und Fahrscheineheften ist die Dauer der Unterbrechung innerhalb der Gültigkeitsdauer der Fahrkarte unbeschränkt.

Auf Monatskarten ist die Unterbrechung auf jeder Zwischenstation zulässig.

12. Mitnahme von Handgepäck.

In der 1. bis 3. Klasse steht dem Reisenden der Raum unter und über seinem

Sitzplatz zur Unterbringung von Handgepäck zur Verfügung.

In die 4. Klasse darf von jedem Reisenden eine Traglast mitgenommen werden.

Feuergefährliche, sowie andere Gegenstände, die die Reisenden beschädigen oder belästigen können, sind von der Mitnahme in die Personenwagen ausgeschlossen.

Gewehre müssen entladen sein.

13. Reisegepäck.

Vor der Aufgabe des Reisegepäcks müssen alte Beklebezettel von den Gepäckstücken entfernt werden, da andernfalls leicht Verschleppungen vorkommen können, für die die Eisenbahnverwaltung nicht aufkommt.

Die Auslieferung des Gepäcks erfolgt gegen Rückgabe des Gepäckscheins.

Gepäck kann auch nur teilweise abgenommen werden. Die zunächst ausgegebenen Gepäckstücke werden nach Anzahl und Gewicht auf dem Gepäckschein vermerkt. Dieser wird dem Reisenden zur späteren Empfangnahme der übrigen Gepäckstücke zurückgegeben.

14. Aufbewahrung von Gepäck.

Auf größeren Stationen bestehen amtliche Aufbewahrungsstellen für Gepäck. Auf kleineren Stationen, wo sie nicht bestehen, kann das Gepäck einem hierzu bestimmten Eisenbahnediensteten übergeben werden. Die Gebühr beträgt für jedes Stück für die beiden ersten Tage 10 Pfg., für jeden folgenden Tag weitere 10 Pfg. Für Motorfahräder werden in derselben Weise je 50 Pfg. erhoben.

Für größere Städte besteht die Einrichtung, daß gekaufte Gegenstände von den Verkaufsgeschäften auf dem Bahnhof hinterlegt und dort von den Käufern gegen Abgabe des von dem Verkaufsgeschäft ausgefertigten Ausweises und Entrichtung der Aufbewahrungsgebühr abgeholt werden können.

15. Mitnahme von Hunden.

Größere Hunde, besonders Jagdhunde, können in der 3. Wagenklasse mitgeführt werden, wenn die begleitenden Personen ein besonderes Abteil inne haben. Im übrigen dürfen nur Schoßhunde, und nur wenn die Mitreisenden damit einverstanden sind, in die Abteile mitgenommen werden. Andere Hunde sind beim Bademeister zur Beförderung aufzugeben. Die Beförderung erfolgt in den Hundeabteilen der Packwagen soweit Platz vorhanden ist.

Ausnahmsweise kann Jägern gestattet werden mit den Hunden in einem Gepäck- oder Güterwagen Platz zu nehmen, wenn die persönliche Sicherheit der Rei-

senden und die verladenen Gepäckstücke und Güter nicht gefährdet werden.

In sichere Behälter (Körbe, Käfige usw.) eingeschlossene Hunde werden auch vom Bademeister der Personen- und Schnellzüge angenommen, wenn genügender Raum vorhanden ist und wegen der verladenen Gepäckstücke keine Bedenken bestehen.

Für Ein- und Ausladen sowie Ueberführen der Hunde hat der Begleiter zu sorgen.

In allen Fällen sind für die mitgenommenen oder aufgegebenen Hunde Hundekarten zu lösen.

Kleine Hunde und Jagdhunde in Käfigen, Kisten usw. werden auch als Reisegepäck auf Gepäckschein abgefertigt.

16. Beförderung gewöhnlicher Telegramme mit dem Bahntelegraphen.

Reisende, die mit den Zügen ankommen, abreisen oder durchreisen, können auf den Stationen — mit Ausnahme der Haltestellen und kleinen Stationen mit beschränktem Dienst — Privattelegramme zur Beförderung mit dem Bahntelegraphen aufgeben. Für diese Telegramme wird die Gebühr nach dem Tarif für den Reichstelegraphen erhoben.

17. Verlorene Sachen.

In Altona, Berlin, Breslau, Bromberg, Köln, Frankfurt a. M., Halle a. Saale, Hannover und Magdeburg sind Fundbureaus eingerichtet, in denen die auf der Eisenbahn zurückgelassenen Gegenstände vorübergehend aufbewahrt werden. Verlustanzeigen sind tunlichst an das Fundbureau zu richten, in dessen Bezirk der vermischte Gegenstand vermutlich zurückgeblieben ist.

Muster zu Verlustanzeigen werden auf allen Stationen unentgeltlich verabreicht und auf Verlangen von den Beamten ausgefüllt. Ort und Zeit des Verlustes sind möglichst bestimmt anzugeben auch ist der vermischte Gegenstand mit allen besonderen Kennzeichen genau zu beschreiben. Telegramme zum Zweck der Wiedererlangung abhanden gekommenen Gegenstände werden mit dem Bahntelegraphen befördert. Wird die Fassung des Telegramms dem Stationsbeamten überlassen, und liegt die Bestimmungsstation innerhalb Deutschlands so wird hierfür eine feste Gebühr von 50 Pfg. andernfalls die tarifmäßige Gebühr erhoben.

Gefundene Gegenstände werden dem Berechtigten innerhalb Deutschlands mit dem nächsten Schnell-, Eil- oder Personenzuge auf Gepäckschein gegen eine Gebühr von 50 Pfg., außerhalb Deutschlands mit der

Post oder als Fracht- oder Eilgut über-
sandt.

18. Nichtausnutzung von Fahr- karten. Erstattung von Fahr- geld.

Reisenden, die an der Ausnutzung von
Fahrkarten verhindert sind und später Er-
stattung von Fahrgeld beantragen wollen,
wird empfohlen, die Nichtausnutzung der
Fahrkarten durch den diensthabenden Sta-
tionsbeamten bescheinigen zu lassen.

Der Erstattungsantrag ist an die Eisen-
bahnverkehrsinspektion und, wenn es sich
um Fahrkarten nach dem Auslande han-
delt, an die Eisenbahndirektion der Lö-
sungstation zu richten. Nähere Auskunft
über die Zuständigkeit erteilt der Stations-
vorstand.

II. Königlicher Stempel-Debit. (Abhängig vom Königl. Hauptsteueramt in Düsseldorf.)

Geschäftslokal: Rathaus, Zimmer Nr. 3.
Stempelverteiler: Stadtssekretär Köster.

III. Königliches Amtsgericht Gerresheim.

Gerichtstag Hilden.

(Zimmer Nr. 8 des Rathauses.)

Gerichtstage im Jahre 1907:

21. Juni, 12. Juli, 16. August, 6.
und 20. September, 11. und 25. Oktober,
8. und 22. November, 6. und 20. De-
zember beginnend vormittags 9 Uhr. An
den Gerichtstagen werden auch Anträge
in Grundbuchsachen erledigt.

Rechtskonsulent: A. Günther, Mittelstr.

IV. Königliches Gewerbegericht Düsseldorf.

Vergleichskammer: Hilden.

(Klageanmeldungen: Rathaus, Zimmer
Nr. 4.)

1. Vorsitzender: A. Maseberg, Rentner in
Düsseldorf, 2. Vorsitzender: Paul
Karsch, Zivilingenieur in Düsseldorf, 3.
Vorsitzender: Willy Neuerburg, Zivil-
ingenieur in Düsseldorf, 4. Vorsitzender:
Gustav Jodwer, Rentner in Düsseldorf.
Beisitzer für die Vergleichskammer Hilden:

Aus dem Stande der Arbeitgeber:
Architekt Otto Nebel, Hilden, Unterneh-
mer Wilhelm Richard, Eller;

Aus dem Stande der Arbeitnehmer:
Metallarbeiter Friedrich Boes, Hilden,
Weber Hermann Mai, Hilden.

V. Schiedsmänner und Schieds- mannsbezirke.

1. Bezirk.

Schiedsmann: Kaufmann Ernst Leimberg,
Mittelstraße 47.

Stellvertreter: Fabrikant Gustav Ger-
wien sen., Walderstraße 10.

Der Bezirk umfaßt: Axlerhof, Baustr.,
Biesenstr., Birken, Buchenstr., Elberfelder-
straße, Eichert, Eilengasse, Forstbach, Gas-
straße, Gartenstr., Giesenheide, Grünstr.,
Haanerstr., Haanerweg, Hagdornstr., Ha-
gelkreuzstr., Heiligenstr., Hochdählerstr.,
Hoffeldstr., Hummelsterstr., Kallstert, Kirch-
hofstraße, Kleef, Kleeferstr., Klopheus,
Kölnerstr., Kurzestr., Lindenstr., Loden-
heide, Markt, Marktstr., Mittelstr. bis evgl.
Kirche, Mettmannerstr., Mühlenstr., Müh-
le, Nordstr., Oststr., Pungshaus, Pungshaus-
hausstraße, Schulstr., Strauch, Südstr. von
der Heiligenstr. bis zur Schulstr., Tau-
benstraße, Talstr., Walderweg, Walder-
straße.

2. Bezirk.

Schiedsmann: Rentner Eduard Dides,
Mittelstraße 97.

Stellvertreter: Architekt Otto Nebel, Düs-
seldorferstraße 101.

Der Bezirk umfaßt: Apfelstraße, Ader-
straße, Bachstr., Bahnhofstr., Benrather-
straße, Benratherweg, Bernshausstr., Bolt-
haus, Carnap, Carnaverstr., Dammstr.,
Düsseldorferstr., Eichenstr., Elb, Ellerstr.,
Erlenstr., Fabrnstr., Feldstr., Forststr., Ger-
resheimerstr., Grabenstr., Heerstr., Hoch-
straße, Hoffstraße, Hülsen, Hülsenstraße,
Itterstraße, Klopstraße, Körnerstraße,
Lehmkuhl, Meide, Mittelstraße von
der evgl. Kirche abwärts bis Schluß, Neu-
straße, Niedenstr., Derkhaus, Reisholz-
straße, Richratherstraße, Richratherweg,
Sandstraße, Schützenstraße, Schwanenstr.,
Steinhofstraße, Sternstraße, Stodhaus-
straße, Südstr. von der Klopstr. bis zur
Hoffstr., Lannenstr., Verbindungsstr., Wehr-
straße, Weststraße.

C. Städtische Verwaltung, Anstalten, Stiftungen, Institute etc.

Rathaus, Mittelstraße 40

Fernsprechanschluß Nr. 2.

1. Bürgermeister: Heitland (Amtszimmer Nr. 10 im Rathaus).

2. Beigeordnete: Rentner Fr. Greßard, Rittergutsbesitzer Gustav Klingelhöfer,

Fabrikant W. Herminghaus, Fabrikant August Stürmer.

3. Stadtverordnetenversammlung: Vorsitzender: Heitland, Bürgermeister. Protokollführer: Büttmann, I. Stadtsekretär.

Mitglieder:

Name	Stand	Wohnung (Straße)	Gew. von Abtei- lung	Ende der Wahldauer
Beder Peter	Wirt	Walderstr. 102	III	31. 12. 1908
Gerwien Gustav sen.	Fabrikant	Walderstr. 10	I	"
Gottschalk Albrecht	Mühlenbesitzer	Elberfelderstr. 24	II	"
Kirberg Wilhelm	Landwirt	Elberfelderstr. 46	II	"
Kauen Karl	Schlossermeister	Markt 14	III	"
Stürmer August	Fabrikant	Mittelstr. 22	I	"
Bergmann Karl	Rentner	Mittelstr. 42	I	31. 12. 1910
Cliever Heinr. Dr.	pract. Arzt	Mittelstr. 55	III	"
Deder Fritz	Kaufmann	Benratherstr. 58	II	"
Herminghaus Wilh.	Fabrikant	Benratherstr. 1	I	"
Nebel Otto	Architekt	Düsseldorferstr. 101	II	"
Schmig Heinr.	Fabrikarbeiter	Mettmannerstr. 102	III	"
Bären Gustav	Gutsbesitzer	Goffstr. 28	III	31. 12. 1912
Greßard Fritz	Rentner	Ellerstr. 1	II	"
Klingelhöfer Gustav	Rittergutsbesitzer	Haus Horst	I	"
Koll Wilhelm	Kunst- u. Handelsgärtner	Kleeß 12/14	III	"
Spindler Adolf	Fabrikant	Benratherstr. 38	I	"
Vollmer Ernst	Kaufmann	Mittelstr. 46	II	"

4. Armenverwaltung.

Vorfigender: Bürgermeister Heitland. Mitglieder: Die nachfolgenden Armenpfleger:

Bezirk	Armenpfleger	Der Bezirk umfaßt die Ortschaften oder Straßen
1	Fabrikant Karl Nade, Walderstraße 24a	Kalfert, Walderweg, Pungshaus, Grünstraße, Pungshausstraße, Kurzestraße;
2	Wirt Peter Becker, Walderstraße 102	Klopphaus, Forstbach, Strauch, Baustraße, Lindenstraße, Köbnerstraße;
3	Wirt Hermann Kreizberg, Schützenstr. 146	Nichratheweg, Lehmfuhl, Dorkhaus, Bolthaus, Karnap, Nichrathstraße, Karnaverstraße, Mufenstraße, Verbindungsstraße;
4	Kaufmann Ferdinand Weimar, Elberfelderstr. 21	Haanerweg, Mühle, Haanerstraße, Elberfelder- straße, Ottrake, Walderstraße, Kirchhof- straße, Gartenstraße;
5	Schlossermeister Karl Rauen, Markt 14	Mittelstraße 1 bis Arlerhof einerseits und bis evang. Kirche andererseits, Mühlenstraße, Mettmannerstraße, Heiligenstraße, Süd- straße, Gasstraße, Arlerhof;
6	Wirt Ernst Weyler, Nichrathestr. 1	Mittelstraße vom Arlerhof resp. der evang. Kirche an bis Schluß, Schulstraße, Klog- straße, Hoffstraße, Bachstraße, Schützenstraße, Dochstraße, Hagelkreuzstraße, Talstraße, Uhländstraße, Jägerstraße.
7	Kaufmann Josef Brands, Mittelstr. 78	Markt, Marktstraße, Eisengasse, Schwanenstraße, Apfelstraße, Gerresheimerstraße bis zur Einnündung der Deerstraße, Buchenstraße;
8	Fabrikant Adolf Spindler, Benratherstr. 38	Benratherstraße, Ellerstraße, Bahnhofstraße, Fabrystraße, Adrnerstraße, Wehrstraße, Itterstraße, Neustraße, Deerstraße, Stern- straße, Schladenstraße;
9	Landwirt Friedrich Hüsgen, Hüsgenstr. 69	Benratherweg, Bernhausstraße, Eichenstraße, Erlenstraße, Haus Horst, Forststraße, Niedenstraße, Steinhoffstraße, Tannen- straße, Hüsken, Hüskenstraße, Düsseldorf- straße, Weiststraße, Grabenstraße;
10	Landwirt Wilhelm Gethmann, Gerresheimerstr. 100	Meide, Elb, Stockhausstraße, Sandstraße, Gerresheimerstraße von der Deerstraße an, Ackerstraße und Nordstraße;
11	Rentner Hermann Vogel, Hochdählerstr. 83	Kleef, Kleeferstraße, Hochdählerstraße, Hummel- sterstraße, Laubenstraße, Biesenstraße, Hoffeldstraße, Hagdornstraße;
12	Kunst- u. Handelsgärtner Wilhelm Koll, Kleef 12/14	Loden- und Biesenheide, Birken, Cidert.

Nachweisung der Armenärzte und deren Bezirke:

Bezirk	Armenarzt	Der Bezirk umfaßt die Ortschaften oder Straßen
1	Dr. med. Heinrich Eliever, Mittelstraße 55.	Arlerhof, Baustr. Bolthaus, Forstbach, Hagelkreuzstr., Hochstr., Hoffstr. von der Bahn bis nach Karnap, Göthestr., Karnap, Karnaverstr., Klusenstr., Kölnerstr., Lehmtuhl, Lindenstr., Mittelstr. von Haus Nr. 44 und 49 bis Schluß, Derkhaus, Nidratherstr., Nidratherweg, Schügenstr., Schulstr., Strauch, Südstr., Talstr., Umlandstr., Verbindungsstr.
2	Dr. med. Heinrich Ellenbeck I, Benzratherstraße 22.	Apfelstr., Bachstr., Bahnhofstr., Benzratherstr., Benzratherweg, Bernshausstr., Dammstr., Düsseldorfstr., Eichenstr., Ellerstr., Erlenstr., Fabrystr., Feldstr., Forststr., Grabenstr., Haus Hort, Heerstr., Hoffstr. bis zur Bahn, Hülsen, Hülsenstr., Jüterstr., Kloststr., Körnerstr., Neustr., Niedenstr., Reisholzstr., Schladenstr., Steinhofstr., Sternstr., Tannenstr., Wehrstr., Weststr.
3	Dr. med. Hugo Bolmer, Walderstraße 11.	Elberfelderstr., Gartenstr., Gasstr., Grünstr., Haanerstr., Haanerweg, Heiligenstr., Kalstert, Kirchhofstr., Klopshaus, Kurzestr., Mittelstr. von Haus Nr. 1 bis zu Haus Nr. 42 einschl. und Nr. 47, Mühle, Mühlenstr., Oststr., Pungshaus, Pungshausstr., Walderstr., Walderweg.
4	Dr. med. Hans Ellenbeck II, Mittelstraße 41.	Ackerstr., Biesenstr., Birken, Buchenstr., Eickert, Eisengasse, Elb, Gerresheimerstr., Hagdornstr., Hochdählerstr., Hoffeldstr., Hummelsterstr., Klee, Kleeferstr., Loden- und Giesenheide, Markt, Marktstr., Meide, Mettmannerstr., Nordstr., Sandstr., Schwannenstr., Stockshausstr., Taubenstr.

5. Waisenamt.

Vorsigender: Bürgermeister Heitland. Mitglieder: Pfarrer Hagenbeck, Pfarrer Schmitz und die nachfolgenden Bezirks-Waisenträte.

Bezirk	Waiserrat	Der Bezirk umfaßt die Ortschaften oder Straßen:
1	Fabrikant Gustav Gerwien sen., Walderstr. 10	Forstbach, Gartenstr., Grünstr., Kalstert, Klopshaus, Kurzestr., Pungshaus, Pungshausstr., Walderstr., Walderweg.
2	Schreinermeister Philipp Merker, Nidratherstr. 82	Bolthaus, Hochstr., Karnap, Karnaverstr., Klusenstr., Kölnerstr., Lehmtuhl, Derkhaus, Nidratherstr. von Nr. 60 ab, Nidratherweg, Schügenstr., Strauch, Umlandstr., Verbindungsstr.
3	Landwirt u. Brennereibesitzer Robert Kohden, Ellerstr. 128	Bahnhofstr., Benzratherweg, Bernshausstr., Dammstr., Düsseldorfstr., Eichenstr., Ellerstr., Erlenstr., Fabrystr., Forststr.,

Bezirk	Waisenrat	Der Bezirk umfasst die Ortschaften oder Straßen:
4	Webermeister Wilhelm Eickenberg, Kleeß 30	Feldstr., Göthestr., Grabenstr., Haus Horst, Dülßen, Dülßenstr., Körnerstr., Niedenstr., Reisholzstr., Schillerstr., Schladenstr., Steinhofstr., Tannenstr., Weststr.
5	Kentner Hermann Vogel, Hochdählerstr. 83	Birken, Eickert, Elb, Kleeß, Kleeferstr., Loden- und Giesenheide, Meide, Nordstr.
6	Kaufmann Karl Lammerstitten, Mittelstr. 63	Biesenstr., Elberfelderstr., Haanerweg, Haanerstr., Hochdählerstr., Hummelsterstr., Mettmannerstr., Mühle, Mühlenstr., Oststr., Taubenstr.
7	Kaufmann Wilhelm Tillmanns, Mittelstr. 95.	Baustr., Gasstr., Hagelkreuzstr., Heiligenstr., Kirchhofstr., Lindenstr., Mittelstr. bis einschl. Nr. 47 (Einmündung der Heiligenstr.), Richterstr. bis einschl. Nr. 59, Talstr.
8	Kaufmann Joseph Brands, Mittelstr. 78	Bachstr., Arlerhof, Eisengasse, Hofstr., Jtterstr., Klogstr., Markt, Marktstr., Mittelstr. von Nr. 48 ab (Einmündung der Heiligenstr.), Neustr., Schulstr., Schwanenstr., Südstr., Wehrstr.
		Ackerstr., Apfelstr., Benratherstr., Buchenstr., Gerresheimerstr., Hagdornstr., Heerstr., Hoffeldstr., Sandstr., Sternstr., Stockhausstr.

6. Kommissionen.

Bachschau-Kommission.

Vorsitzender: Bürgermeister Heitland.
Mitglieder: Stadtv. Gust. Büren, Stadtv. Albrecht Gottschalk, Beigeordneter Gustav Klingelhöfer, Bädermeister Emil Klopheus.

Beratende Mitglieder: Landwirt Friedrich Hardenberg und Landwirt Wilhelm Heidelberg.

Badeanstalts-Kommission.

(zur Beratung der Vorarbeiten für eine öffentliche Badeanstalt).

Vorsitzender: Bürgermeister Heitland.
Mitglieder: Stadtv. Dr. med. Heinr. Cliever, Stadtv. Friß Deder, Stadtv. Albrecht Gottschalk, Fabrikant Karl Herminghaus, Stadtv. Wilhelm Kirberg, Fabrikant Otto Rade

Bahn-Kommission.

Vorsitzender: Bürgermeister Heitland.
Mitglieder: Stadtv. Gust. Büren, Stadtv. Friß Deder, Stadtv. Albrecht Gottschalk, Beigeordneter Wilhelm Herminghaus, Stadtv. Otto Nebel, Beigeordneter August Stürmer.

Bau-Kommission.

Vorsitzender: Bürgermeister Heitland.
Mitglieder: Stadtv. ordneter Karl Bergmann, Beigeordneter Friß Greßard, Ar-

chitekt Emil Hellmann, Fabrikant Karl Herminghaus, Architekt Otto Nebel, Kentner Robert Bolmer.

Brandrat.

Vorsitzender: Bürgermeister Heitland.
Mitglieder: Schreinermeister Wilhelm Burscheid, Stadtv. Friß Deder, Stadtv. Albrecht Gottschalk, Hauptmann der Feuerwehr Friß Niepenberg.

Einkommensteuer-

Voreinschätzungs-Kommission.

Vorsitzender: Bürgermeister Heitland.
Mitglieder: Stadtv. Gust. Büren, Stadtv. Friß Deder, Fabrikmeister Peter Degen, Stadtv. Gustav Gerwien, Beigeordneter Wilh. Herminghaus, Landwirt Friedrich Hüsgen, Kentner Hermann Vogel.

Stellvertreter: Kaufmann Josef Brands, Bädermeister Aug. Engels, Kentner Aug. Friß, Werkmeister Ferdinand Schrid, Stadtv. Adolf Spindler.

Einquartierungs-Kommission.

Vorsitzender: Bürgermeister Heitland.
Mitglieder: Stadtv. Friß Deder, Kentner Heinrich Züntgen, Brennereibesitzer Robert Rohden, Stadtv. Ernst Vollmer.

Finanz-Kommission.

Vorsitzender: Bürgermeister Heitland.
Mitglieder: Stadtv. Karl Bergmann,

Stadtv. Friß Deder, Stadtv. Gustav Gerwien, Stadtv. Albrecht Gottschalk, Beigeordneter Gustav Klingelhöfer, Stadtv. Ernst Vollmer.

Beratende Mitglieder: Beigeordneter Friß Greßard und Beigeordneter Wilhelm Herminghaus.

Friedhofs- und Leichenwagen-Kommission.

Vorsitzender: Bürgermeister Heitland.
Mitglieder: Pfarrer Hagenbeck, Pfarrer Schmitz, Kaufmann Karl Lammerskitten, Stadtv. Otto Nebel, Stadtv. Karl Rau- en, Stadtv. Ernst Vollmer.

Gemeinde-Einkommensteuer- und Gewerbesteuer-Einschätzungs-Kommission.

Vorsitzender: Bürgermeister Heitland.
Mitglieder: Stadtverordneter Karl Berg- mann, Stadtv. Gustav Büren, Stadtv. Friß Deder, Stadtv. Gustav Gerwien, Beigeordneter Wilhelm Herminghaus, Stadtv. Wilhelm Kirberg, Stadtv. Karl Rau- en, Brennereibesitzer Robert Koh- den, Stadtv. Adolf Spindler, Beigeord- neter August Stürmer.

Gesundheits-Kommission.

Vorsitzender: Bürgermeister Heitland.
Mitglieder: Stadtverordneter Karl Berg- mann, Stadtv. Dr. med. Heinrich Clie- ver, Beigeordneter Friß Greßard, Stadt- baumeister William Hentel, Rentner Heinrich Jüntgen, Stadtv. Wilhelm Kir- berg, Architekt Otto Nebel, Brennerei- besitzer Robert Kohden.

Sundesteuer-Veranlagungs-Kommission.

Vorsitzender: Bürgermeister Heitland.
Mitglieder: Stadtv. Peter Beder, Stadtv. Karl Bergmann, Landwirt Friedrich Gethmann, Landwirt Ferdinand Had- land.

Kommission zur Hebung der Ziegenzucht.

Vorsitzender: Bürgermeister Heitland.
Mitglieder: Stadtverordneter Karl Berg- mann, Stadtv. Gustav Büren, Beige- ordneter Gustav Klingelhöfer, Stadtv. Adolf Spindler.

Kommission zur Verteilung des Städtischen Ehrensoldes an die Veteranen.

Vorsitzender: Bürgermeister Heitland.
Mitglieder: Stadtv. Gust. Büren, Stadtv. Albrecht Gottschalk, Rentner Hein- rich Jüntgen, Stadtv. Otto Nebel,

Rentner Eduard Bogelskamp, Formen- steher Johann Bokenad.

Wegebau-Kommission.

Vorsitzender: Bürgermeister Heitland.
Mitglieder: Stadtverordneter Karl Berg- mann, Beigeordneter Friß Greßard, Stadtv. Gustav Büren, Stadtv. Wil- helm Kirberg, Stadtv. Wilhelm Koll, Stadtv. Ernst Vollmer.

Zuchtstier-Kör-Kommission.

Vorsitzender: Bürgermeister Heitland.
Mitglieder: Stadtv. Gust. Büren, Stadtv. Wilhelm Kirberg, Landwirt und Bren- nereibesitzer Robert Kohden.

7. Dienststellen der städtischen Verwaltung im Rathause.

Allgemeine Dienststunden: Im Som- merhalbjahr vormittags von 8 bis 12¹/₂ Uhr und nachmittags von 2¹/₂ bis 6¹/₂ Uhr; im Winterhalbjahr vormittags von 8¹/₂ bis 12¹/₂ Uhr und nachmittags von 2¹/₂ bis 7 Uhr. Für den Verkehr mit dem Publikum sind die Diensträume, von drin- genden Fällen abgesehen, nur vormittags geöffnet.

Stadtkasse.

Zimmer Nr. 1.

Rendant: Stamm, Stadtrentmeister.
Kassensekretär: Krall.
Kassengehilfe: Müller.
Vollziehungsbeamter: Heinen.
Außer an den Nachmittagen ist die Kasse an den zwei letzten Werktagen eines jeden Monats geschlossen.

Hauptbureau.

Zimmer Nr. 12.

(Stelle für allgemeine Verwaltungssachen, Personalien, Etats-, Kassen- und Rech- nungswesen, Armen-, Wohltätigkeits- und Fürsorgeerziehungssachen).

1. Stadtssekretär: Büttmann.

Registrierung und Expedition.

Zimmer Nr. 11.

Bureaugehilfen: Bieth und Manert.

Polizeiamt.

Zimmer Nr. 4 und 5.

(Stelle für sämtliche Polizei- einschließlich Gewerbegerichts- und Gefindestreitsachen, Schulverräumnisse, Impfwesen).

Polizeikommissar (Zimmer Nr. 5): Kleinow.

Polizeisekretär (Zimmer Nr. 4): Flohr.

Lehrling: Hüken.

Polizeisergeanten: Buß, Hörster, Uppen- kamp, Söntgerath, Reuter, Krause und Ohligschläger.

Hilfspolizeiergeant: Heinen.

Flurhüter: Die Stelle ist z. Zt. unbesetzt.

1. Polizeirevier: Mittelstraße, Schwanenstraße, Markt, Marktstr., Axlerhof, Eisengasse. Schulstraße, Südstraße, Hagelkreuzstr., Heiligenstr., Kirchhofstr., Gasstr., Walderstr. bis Gartenstraße, Mühlenstr., Mettmannerstr. bis an den Itterbach, Hochdählerstr. bis Mühlenstr., Elberfelderstr. bis an den Itterbach, Gartenstr. einschl. Holterhöfchen.

Revierbeamter: Polizeiergeant Buß.

2. Polizeirevier: Bahnhofstr., Benratherstraße, Klopstr., Richratherstr., Schützenstraße bis zur Bahn, Hoffstr. einschl. Fabrik von Bauermann u. Söhne, Bachstr., Itterstr., Neustraße, Wehrstraße, Eichenstr., Feldstraße, Ellerstr., Fabrikstr., Göthestr., Körnerstr., Bernshausstraße, Niedenstr., Forststr., Tannenstraße, Reisholzstr., Schladenstr., Hülßenstraße, Hülßen, Steinhoffstr., Buchenstraße, Erlenstr., Düsseldorferstr., Benratherweg, Haus Horst, Grabenstr., Weststraße, Dammstr., Apffelstr., Gerresheimerstraße bis Nr. 16, Heerstr. (bis etwa zur Hälfte.)

Revierbeamter: Polizeiergeant: Appenkamp.

3. Polizeirevier: Walderstr. von der Gartenstraße ab, Grünstr., Walderweg, Kalfert, Bungshaus, Klopshaus, Kölnerstraße, Forstbach, Strauch, Lehmfuhl, Derkhaus, Volkthaus, Karnap, Richratherweg, Richratherstr., Uhlandstr., Schützenstraße von der Bahn ab, Hoffstr. von der Hochstr. ab, Hochstr., Karnaperstr., Klusenstr., Verbindungsstr., Talstr., Baustraße, Lindenstr., Bungshausstr.

Revierbeamter: Polizeiergeant: Söntgenrath.

4. Polizeirevier: Gerresheimerstraße von Haus Nr. 16 ab, Stodhausstr., Meide, Elb, Bruch, Loden- und Giesenheide, Birken, Eidert, Kleef, Hoffeldstr., Nordstraße, Biefenstr., Mettmannerstr., Hagdornstraße, Hochdählerstr. von Mühlenstraße ab, Oststr., Haanerstr., Haanerweg, Mühle, Elberfelderstr. vom Itterbach ab.

Revierbeamter: Polizeiergeant: Hörster.

Meldeamt und Bureau für Versicherungsangelegenheiten.

Zimmer Nr. 2.

(Stelle für Paß- und Meldewesen — An- und Abmeldungen, Kranken-, Unfall- und Invalidenversicherungssachen.)

Stadtsekretär: Freund.

Bolontär: Hartkopf.

Stadtbauamt.

Zimmer Nr. 14.

(Stelle für Kommunalbauwesen und Baupolizei.)

Technisches Bureau:

Stadtbaumeister: Hentel.

Stadtbauführer: Kiehne.

Techniker: Edert.

Wegebauaufseher: Jüd.

Verwaltungsbureau:

Stadtsekretär: Hufstädte.

Steueramt.

Zimmer Nr. 3 (Eingang durch Zimmer 2).

(Stelle für Staats- und Gemeindesteuersachen, Wandergewerbescheine und Gewerbe-Legitimationskarten.)

Stadtsekretär: Koefer.

Standesamt, Militär- und Schulverwaltung.

Zimmer Nr. 13.

(Stelle für Personenstand- und Eheschließungsangelegenheiten, Waisenrats-, Vormundschafts-, Schul- und Militärsachen.)

Standesbeamter: Bürgermeister Heitland.

Stellvertreter: Die Beigeordneten: Greßard, Klingelhöfer, Herminghaus, Stürmer und I. Stadtsekretär Bültmann.

Stadtsekretär: Adrian.

Kaufmannsgericht für den Stadt- und Landkreis Düsseldorf.

Vergleichskammer Hilden. Sitzungslokal:

Zimmer Nr. 8 des Rathhauses. Klageanmeldungen:

Secretariat des Kaufmannsgerichts im Landgerichtsgebäude Düsseldorf, Josefinenstraße 8, Zimmer Nr. 18.

Vorsitzender: Landgerichtsrat Dr. Franke in Düsseldorf.

Beisitzer für die Vergleichskammer Hilden: a) aus dem Stande der selbständigen Kaufleute:

Kaufmann Karl Lammerskitten in Hilden, Fabrikant Adolf Spindler in Hilden.

b) aus dem Stande der Handlungsgesellschaften:

Kaufmann Karl Franke (Gesellschaft für Baumwollindustrie) in Hilden. Proturist Th. S. Jansen (Firma Fr. Wiemann.)

8. Städtische Anstalten, Stiftungen, Institute usw.

Gas- und Wasserwerke.

Verwaltung: Gas- und Wasserwerkskommission. Vorsitzender: Bürgermeister Heitland.

Mitglieder: Stadtverordneter Karl Bergmann, Stadtv. Friß Deder, Stadtv. Gustav Gerwien, Stadtv. Albrecht Gott-

schall Beigeordneter Fritz Greßard, Stadtv. Wilhelm Kirberg, Fabrikant Paul Spindler, Beigeord. Aug. Stürmer.

Bureau: Kirchhoffstraße Nr. 27.

Geschäftsstunden: Vormittags 8 bis 10 Uhr, nachmittags 2 bis 4 Uhr.

Leiter und Buchhalter: Schiffer.

Gasmeister: Wessel.

Rohrmeister und Maschinist: Wintels.

Sparkasse.

Geschäftslokal: Rathaus, Zimmer Nr. 6.

Bureaustunden: Vormittags von 8 bezw. 8 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr, nachmittags von 2 $\frac{1}{2}$ bis 6 $\frac{1}{2}$ bezw. 7 Uhr.

Geldverkehrszeit: Vormittags 9 bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr, nachmittags 3—6 Uhr; Donnerstags und Samstags nur vorm. 9 bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Verwaltung: Vorsitzender: Beigeordneter Greßard.

Mitglieder: Stadtv. Fritz Deder, Rentner Heinrich Jüntgen, Stadtv. Wilhelm Kirberg, Fabrikant Otto Nade, Stadtv. Karl Rau, Brenneireiße Robert Rhoden.

Rendant: Bücher.

Gegenbuchführer: Kohl.

Bürgerliche Armenstiftung.

Verwaltung: Vorsitzender: Bürgermeister Heitland.

Mitglieder: Sparcassenrendant Wilhelm Bücher, Stadtv. Fritz Deder, Rentner Heinrich Jüntgen, Stadtv. Wilhelm Kirberg, Fabrikant Otto Nade, Stadtv. Karl Rau.

Rendant: Bücher, Sparcassenrendant.

Konfessionell-gemischter Friedhof.

(Begräbnisplatz).

Kirchhoffstraße.

Verwaltung: Friedhofskommission. Vorsitzender: Bürgermeister Heitland.

Mitglieder: Pfarrer Hagenbed, Pfarrer Schmitz, Kaufmann Karl Lammerskitten, Stadtv. Otto Nebel, Stadtv. Karl Rau, Stadtv. Ernst Vollmer.

Aufsicht: Totengräber Lofe.

Totengräber für die Evangelischen: Totengräber Lofe, Heiligenstraße Nr. 63.

Totengräber für die Katholiken: Totengräber Tröber, Heiligenstraße 70.

Städtischer Leichenwagen.

Aufsicht: Totengräber Lofe.

Die Leichenfuhrn besorgt der Hauderer Schiefer, Hagelkreuzstraße Nr. 20.

Hospitalbarade mit Dampf-Desinfektions-Apparat.

(Schützenstraße Nr. 8.)

Desinfektor: Nix.

Transportabler Formalin-Apparat.

(im Erdgeschoß des Rathauses.)

Desinfektor: Nix.

Lebensmittel-Untersuchungs-Umt.

(Öffentliche Anstalt für Untersuchung von Nahrungsmitteln, Genussmitteln und Gebrauchsgegenständen.)

Unterstellt: dem Bürgermeister.

Chemiker: Stadt- und Gerichtschemiker Dr. Looß in Düsseldorf, Gneisenaustraße 10.

Eichamt Düsseldorf.

Eichstelle Hilden.

Eichlokal: Erdgeschoß des Rathauses.

Eichtage 1907: 17. bis 22. Juni, 15. bis 24. Juli.

Stadtwald mit Waldschenke.

Verwaltung: Stadtwaldkommission.

Vorsitzender: Bürgermeister Heitland.

Mitglieder: Stadtv. Gust. Büren, Stadtv. Albrecht Gottschall, Kaufmann Jonas Kaufmann, Beigeordneter Gustav Klingelhöfer, Stadtv. Otto Nebel, Rentner Robert Volmer.

Förster: Markusch, Forsthaus Eidert.

Waldaufscher: Freund.

Restaurateur der Waldschenke: Karl Deder.

Stadtpark Holterhöfchen.

(Zugang von der Gartenstraße.)

Aufscher: Schäfer.

Feuermeldestellen.

1. Walderweg 35 bei Emil Klopheus,
2. Walderweg 43 bei Emil Döbgen,
3. Pungshaus 7 bei Wilhelm Zimmermann,
4. Walderstraße 1 bei Hugo Gerdesmann,
5. Mühlenstraße (Fabrikgebäude der Gesellschaft für Baumwollindustrie).
6. Haanerstraße 24 bei Wirt Wesseler,
7. Kleef 42 bei Wirtin Wwe. Clees,
8. Kleef 15 bei Wirt Richter,
9. Loden- und Giesenheide 12 bei Wirt Bertram,
10. Gerresheimerstraße 190 bei Wirt Bollenbed,
11. Gerresheimerstraße 100 bei Wilhelm Gethmann,
12. Gerresheimerstraße 183 bei Ernst Wilms,

13. Elb 11 bei Jakob Holzschneider,
14. Volkhaus 12 bei Friedr. Wilh. Breuer,
15. Strauch 11 bei Karl Geuer,
16. Baustraße 84 bei Wirt Clemens,
17. Richrathstraße 186 bei Robert Baur,
18. Richrathstraße 5 bei Wirt Ram-
melter,

19. Düsseldorfstraße 160 bei Wirt Ma-
nert.
20. Hülfsstr. 90 bei Wirt Scharwächter,
21. Benratherstr. 58 bei Fritz Deder,
22. Benratherstr. 59 bei Adolf Jacobs,
23. Heiligenstr. 22 bei Wirt Beder,
24. Lindenstr. 77 bei Wilh. Spies.

D. Kirchen und Schulen.

I. Kirchen.

Evangelische Kirche.

Gottesdienstordnung:

An Sonn- und Feiertagen Hauptgottesdienst im Sommer $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vormittags, im Winter 10 Uhr vormittags. Nebengottesdienste je nach der Jahreszeit als Früh- oder Abendgottesdienste um 8 bez. $8\frac{1}{2}$ Uhr vormittags oder 5 Uhr nachmittags. Kindergottesdienst im Sommer von 11—12 Uhr vormittags, im Winter von 2—3 Uhr nachmittags.

Pfarrer: Hagenbed, Mittelstraße 101.

Hilfsprediger: Weidmann, Elberfelderstraße 6.

Presbyter: die Kirchmeister Fritz Deder und Emil Hellmann; die Ältesten Hermann Vogel sen., Gustav Gerwien sen., Emil Klopheus, Wilhelm Kirberg, Friedrich Gethmann, Robert Rohden; die Provisoren: Lehrer Bräunig und Hugo Groß-Selbed.

Beamte: Organist: Lehrer Kortenhau, Elberfelderstraße 15.

Rüster: Frings, Markt 18.

Kirchenrendant: Leimberg Ernst, Mittelstraße 47.

Gemeinde-Diaconissinnen: Anna Bollmer, Berta Dahm und Anna Schupp.

Kirchliche Nachrichten: Donnerstags alle 14 Tage Bibelstunde $\frac{1}{2}$ 9 Uhr abends im Gemeindehause.

Die Kirchentaufen finden Sonntags nach dem Hauptgottesdienste statt. Dieselben sind vorher im Pfarr- oder Rüsterhause anzumelden. Abendmahlsfeier an den ersten Tagen der drei christlichen Hauptfeste, am sechsten Sonntage vor Ostern, am Karfreitage, am Erntedankfest und am Lo-
tenfest.

Die Kranken- und Armenpflege wird ausgeübt von Diaconissinnen. Dieselben sind im Gemeindehause, Schulstr. stationiert und halten ihre Sprechstunden von 1 bis 2 Uhr nachmittags ab. Die Volks- und Jugendbibliothek umfaßt ca. 700 Bände. Ausgabe der Bücher erfolgt im Gemeindehause Sonntags nach dem Hauptgottes-

dienst und in den verschiedenen Vereinsversammlungen.

Der Kirchliche Anzeiger erscheint wöchentlich und kostet vierteljährlich 25 Pfg. Das Blatt unterrichtet über die Vorgänge des kirchlichen Lebens. Bestellungen werden von den Lehrern der evangl. Volksschulen entgegengenommen.

Katholische Kirche.

Gottesdienstordnung: An Sonn- und Feiertagen morgens 1. hl. Messe: 7 Uhr, 2. hl. Messe: $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. Hochamt mit Predigt: 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr: Christenlehre mit sakramentaler Andacht der Schuljugend; 5 Uhr: Abendandacht. An Wochentagen vom 15. Februar bis 15. November hl. Messen: 6, $6\frac{1}{2}$ und $7\frac{1}{4}$ Uhr; vom 15. November bis 15. Februar hl. Messen $6\frac{1}{2}$, 7 und $7\frac{3}{4}$ Uhr. Dienstag, Donnerstag und Samstag fällt die 2. hl. Messe aus. Gelegenheit zum Beichten jeden Samstag, nachmittags von 4 Uhr an. Dienstag, Donnerstag und Samstag, morgens $6\frac{1}{2}$ Uhr hl. Messe in der Kapelle des St. Joseph-Krankenhauses, Schützenstraße 8.

Pfarrer: Schmitz, Mühlenstraße 8.

1. Vikar: Brungs, Mühlenstraße 10.

2. Vikar: Körver, Mühlenstraße 12.

Kirchenvorstand: Vorsitzender: Schmitz, Pfarrer, stellv. Vorsitzender: Dr. med. Heinr. Cliever, Mitglieder: H. Altenbach, Karl Rauen, W. Igelsfort, Joh. Vosbach, Rob. Pohberg, Quirin Tillmann, W. Geuer, Theodor Haller, Peter Beder.

Beamte: 1. Organist: Max Caspers.

Rüster und 2. Organist: Adolph Kenner.

Rendant: W. Igelsfort.

Kirchenschweizer: Jacob Herweg, Hubert Schopp.

Kirchliche Nachrichten: Die sakramentale Pfarrprozession findet am 1. Sonntage im Monat August statt.

Der Tag des ewigen Gebetes ist am 1. September von morgens 6 Uhr bis 2. September morgens 6 Uhr. Während der

Nachtzeit ist nur Männern der Zutritt zur Kirche gestattet.

Das vierzigstündige Gebet ist an den drei Ostertagen.

II. Schulen.

A. Städtische Schulen.

1. Volksschulen.

Schulvorstände.

a) **Evangelischer Schulvorstand:**
 Vorsitzender: Pfarrer Hagenbed; stellv. Vorsitzender: Bürgermeister Heitland; Mitglieder: Stadtv. Erik Deeder, Stellmacher Eduard Hamayer, Stadtv. Wilhelm Kirberg, Aderer August Meyer, Wirt Friedrich Witt, Hauptlehrer Hermann Zimmermann.

b) **Katholischer Schulvorstand:**
 Vorsitzender: Bürgermeister Heitland; stellv. Vorsitzender: Pfarrer Schmitz; Mitglieder: Stadtv. Peter Beder, Hauptlehrer Christoph Kanngießer, Stadtv. Karl Rauen, Aderer Josef Volte, Spezereihändler Wilhelm Weiler, Rentner Bernhard Berres.

Evangelische Volksschule an der Schulstraße.

(Schulstraße Nr. 42.)

Hauptlehrer: Zimmermann.

Lehrer: Kortenhans, Platt, Schippers, Stodt, Lehmann.

Handarbeitslehrerin: Tholfsuß.

Schulbezirk: Apffelstraße, Axlerhof, Bachstr., Bahnhofstr., Baustr. bis Kirchhoffstraße, Benratherstraße, Benratherweg, Bernhausstr., Biesenstr., Buchenstr., Dammstraße, Düsseldorfstr., Eichenstr., Eisengasse, Ellerstr., Fabrystr., Feldstr., Forststraße, Gasstr., Gerresheimerstr. bis Nr. 73 einschl., Göthestraße, Grabenstraße, Hagelkreuzstr., Heerstr. bis Sternstr., Heiligenstr., Hochdählerstr. bis Nr. 111 einschl., Hoffstraße bis Nr. 34 einschl., Hoffeldstraße, Hülsenstr., Hülsen, Haus Horst, Itterstr., Kirchhoffstr., Kloßstr., Körnerstr., Markt, Marktstr., Mettmannerstr. bis Nr. 102 einschl., Mittelstr., Mühlenstr. bis Elberfelderstr., Neustr., Nieden u. Eichen, Richrathstr. bis Bau- und Uhlandstr., Südstraße, Schillerstr., Schützenstr. bis zur Uhlandstr., Schwanenstr., Schulstr., Steinhofstr., Sternstr., Taubenstr., Thalstr., Uhlandstr., Wehrstr., Weststr.

Evangelische Schule an der Walderstraße.
 (Walderstraße Nr. 100.)

Hauptlehrer: Schumacher.

Lehrer: Bramme, Schell.

Handarbeitslehrerin: Frau Schumacher.

Schulbezirk: Baustraße von Nr. 84

ab, Elberfelderstr., Gartenstr., Grünstr., Forstbach Nr. 1—4, Haanerstr., Haanerweg, Hummelsterstr., Kalstert, Klopheus, Kurzestr., Mühle, Mühlenstr. von der Elberfelderstr. ab, Oststr., Pungshausstr., Pungshaus, Walderstr., Walderweg.

Evangelische Schule an der Richrathstraße.
 (Richrathstraße Nr. 134).

1. Lehrer: Schneider.

Lehrerin: Ohly.

Handarbeitslehrerin: Tholfsuß.

Schulbezirk: Baustr. von Kirchhofsstr. ab bis Nr. 74 einschl., Boltshaus, Forstbach von Nr. 5 ab, Hochstr., Hofstr. von der Bahn ab, Karnap, Karnaperstr., Klusenstraße, Kölnerstr., Lehmfuhl, Lindenstr., Orthhaus, Richrathweg, Richrathstr. von der Uhlandstr. ab, Schützenstr. von der Uhlandstr. ab, Strauch, Verbindungsstr.

Evangelische Schule an der Gerresheimerstraße.

(Gerresheimerstraße Nr. 204.)

1. Lehrer: Bräunig.

Lehrer: Lettmann.

Handarbeitslehrerin: Tholfsuß.

Schulbezirk: Aderstraße, Birken, Eidert, Elb, Gerresheimerstr. von Nr. 74 ab, Heerstr. von Sternstr. ab, Hochdählerstr. von Nr. 115 ab, Klee, Kleeferstr., Loden und Giesenheide, Meide, Mettmannerstr. von Nr. 105 ab, Nordstraße, Sandstraße, Stodshausstr.

Katholische Knabenschule.

(Mittelstraße Nr. 16/18.)

Hauptlehrer: Kanngießer.

Lehrer: Breuer, Kaster, Hompesch, Prim.
 Schulbezirk: Apffelstraße, Axlerhof, Bachstraße, Bahnhofstr., Benratherstr., Bernshausstr., Biesenstr., Buchenstr., Eisengasse, Elberfelderstr., Ellerstr., Fabrystr., Feldstraße, Gartenstr., Gasstr., Gerresheimerstraße bis Nr. 194 einschl., Göthestr., Hagelkreuzstr., Heerstr., Heiligenstr., Hochdählerstraße, Hoffstr. b. z. Bahn, Hoffeldstr., Itterstr., Kirchhofsstr. bis zur Bahn, Kleeferstr., Körnerstr., Klee, Kloßstr., Markt, Marktstr., Mettmannerstr., Mittelstraße, Mühle, Mühlenstr., Neustr., Nordstraße, Richrathstr. bis zur Bahn, Sandstraße, Schillerstr., Schützenstr. bis zur Bahn, Schulstr., Schwanenstr., Sternstr., Stodshausstr., Südstr., Taubenstr., Walderstraße bis Gartenstr., Wehrstr.

Katholische Mädchenschule.

(Heiligenstraße Nr. 13.)

Hauptlehrer: Münster.

Lehrerinnen: Krieger, Lohmann, Wahl, Schroeder.

Handarbeitslehrerinnen: Die Lehrerinnen.

Schulbezirk: Stimmt mit dem Bezirk der katholischen Knabenschule überein.

Katholische Schule an der Walderstraße.
(Walderstraße Nr. 113.)

Hauptlehrer: Sann.

Lehrer: Jörßen, Krupp, Müller, Kraus.
Handarbeitslehrerin: Schmitz.

Schulbezirk: Baustr., Grünstr., Forst-
bach 1—4, Haanerstr., Haanerweg, Hum-
melsterstraße, Kalktert, Kirchhofstr. v. d.
Bahn ab, Klopheus, Kurzestr., Oststr.,
Pungshausstr., Walderstr. von der Gar-
tenstraße ab, Walderweg.

Katholische Schule zu Richratherweg.

(Richratherweg Nr. 14.)

Hauptlehrer: Keller.

Lehrer: Hagen, Schneider, Wieber, Rei-
narz.

Handarbeitslehrerin: Schmitz.

Schulbezirk: Volthaus, Forstbach von
Nr. 5 ab, Hochstr., Hofstr. von der Bahn
ab, Karnap, Karnaperstr., Klusenstr., Köl-
nerstraße, Lehmluhl, Lindenstr., Derkhaus,
Richratherweg, Richratherstr. von der
Bahn ab, Schützenstr. von der Bahn ab,
Strauch, Thalstraße, Uhlandstraße, Ver-
bindungsstraße.

Katholische Schule an der Düsseldorf-
straße.

(Düsseldorfstraße Nr. 148.)

1. Lehrer: Kampmann.

Lehrer: Therhag.

Handarbeitslehrerin: Frau Kampmann.

Schulbezirk: Benratherweg, Dammstr.,
Düsseldorfstraße, Forststr., Grabenstr., Haus
Forst, Hülsen, Hülsenstr., Nieden und Ei-
chen, Steinhofstr., Weststr.

Katholische Schule zu Meide.

(Meide Nr. 31.)

Hauptlehrer: Nahrgang.

Lehrer: Rupperts, Fischermann.

Handarbeitslehrerin: Schmitz.

Schulbezirk: Aderstr., Birken, Eidert,
Elb, Gerresheimerstr. von Nr. 196 ab,
Loden und Giesenheide, Meide.

2. Städtische gewerbliche Fort-
bildungsschule.

„Lokal: Evangelische Schule an der
Schulstraße.

Schulvorstand: Vorsitzender: Bürgermei-
ster Heitland.

Mitglieder: Stadtverordneter Karl Berg-
mann, Beigeordneter Fritz Grebard,
Schreinermeister Theodor Haller, Bei-
geordneter Wilhelm Herminghaus, An-
streichermeister Wilhelm Janien, Rent-
ner Hermann Kirberg.

Leiter: Hauptlehrer Zimmermann.

Lehrer: Breuer, Krupp, Platt, Sann,
Schippers, Stodt, Therhag.

B. Privat-Schulen.

Höhere Privat-Knabenschule mit
Pensionat.

(Gasstraße Nr. 9.)

Leiter: Rektor Röttger.

Lehrer: Schlimmer und Janssen, Kandi-
daten des höheren Lehramts, Gelder-
blom Lehrer und Inspektor a. D.

Hilfslehrer: Vikar Brungs, Bramme,
Therhag und Krupp, Volksschullehrer.

Die Anstalt hat Vorschule und 5 Klas-
sen (Sexta bis Obertertia einschl.). Das
Schulgeld beträgt für jede Klasse fürs Jahr
und Schüler 120 Mk.; das Eintrittsgeld
6 Mk.

Diakonissen-Lehrhaus.

Höhere Privattöchtertschule mit Pensionat.
(Gerresheimerstraße Nr. 74.)

Vorsteherin: Margarete von Kampf.

Die Anstalt hat 5 Klassen. Das Schul-
geld beträgt für's Jahr und Schülerin für
die 1. und 2. Klasse 120 Mk., für die
3., 4. und 5. Klasse 80 Mk.

Familien-schule.

(Gegründet: 1. Mai 1899.)

Markt Nr. 18.

Vorsitzende des Vorstandes: Frau Her-
mann Kirberg.

Lehrerin: Bergmann, Volksschullehrerin.

Das Schulgeld beträgt für's Jahr und
Schüler 120 Mk.

E. Korporationen, Krankenkassen, Zünfte, Vereine und Zeitungen.

I. Korporationen.

1. Für gemeinnützige und wohl-
tätige Zwecke.

Itterbach = Meliorations-
genossenschaft.

Vorstand: Bürgermeister Heitland, Vor-
sitzender; Landwirt Friedrich Brauer,
Gutsbesitzer Gustav Büren, Ritterguts-
besitzer Gustav Klingelhöfer, Rentner
Robert Bolmer.

Kendant: Stadtsekretär Freund.

Evangelische Kleinkinder-Bewahranstalt.
(Schulstraße Nr. 35.)

Zweck des Vereins: Bewahrung, Versorgung und Erziehung der Kinder in den ersten Lebensjahren. Gegründet: 1848.
Vorstand: Pfarrer Hagenbed, Mittelstr.
Lehrerin: Katharina Paulus.

Arbeitsnachweistelle

des Verbandes zur Förderung des Arbeitsnachweises im Reg.-Bezirk Düsseldorf, im Rathaus, Zimmer Nr. 2.
Geschäftsstunden: 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr vorm. und 2 $\frac{1}{2}$ bis 6 $\frac{1}{2}$ Uhr nachm.

2. Krankenheilanstalten

(St. Josefs-Krankenhaus.)

(Kongregation der armen Dienstmägde Jesu Christi aus dem Mutterhause Dernbach Reg.-Bez. Wiesbaden.)
Schützenstraße Nr. 8.

Anstaltsärzte: Dr. Cliever, Chefarzt, Dr. Ellenbed I, Dr. Bolmer und Dr. Ellenbed II.

Vorstehende Oberin: Schwester Beda Luschberger.

Besuchszeit: Sonntag und Mittwoch nachmittags von 3—5 Uhr.

II. Krankenkassen.

1. Orts- und Betriebskrankenkassen.

Ortskrankenkasse.

Bureau: Rathaus, Zimmer Nr. 6.
Bureaustunden: Vormittags von 9 bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr. Invalidenkarten werden bis 4 Uhr nachmittags ausgegeben.
Vorstand: des Vorstandes: Fabrikant Otto Made, Walderstraße 13.
Kendant: Flügel.
Gehilfe: Dränler.

Betriebskrankenkassen.

1. Für die Firma Grehard u. Cie., in Hilden; Vorsitzender: Prokurist Oskar Roennede, Walderstraße Nr. 46;

2. Für die Firma Kampf u. Spindler, in Hilden, Vorsitzender: Fabrikant Paul Spindler, Ellerstr. 6;

3. Für die Firma Balde, Tellerling u. Co., A.-G., in Hilden, Vorsitzender: Prokurist Heinrich Schüller, Eichenstraße 43.

4. Für die Firma Heimendahl u. Keller, in Hilden, Vorsitzender: Fabrikant Richard Heimendahl, in Düsseldorf.

5. Für die Firma Kirberg u. Hüls, in Hilden, Vorsitzender: Fabrikant Richard Wahle, Alohstr. 27.

6. Für die Firma J. H. Stürmer, in Hilden, Vorsitzender: Fabrikant August Stürmer, Mittelstr. 22.

7. Für die Firma Gesellschaft für Baumwollindustrie in Hilden, Vorsitzender: Direktor Dr. Gust. Cramer, Elberfelderstr. 41.

2. Hilfs- und Unterstützungskassen.

Hildener Sterbekasse.

Vorsitzender: Louis Thomas, Zigarrenfabrikant, Mittelstr. 91.

Vereinslokal: Restauration Johann Nöcker, Schwanenstr. 18.

Versammlung: Jeden 1. Sonntag im Monat.

Hildener Weber-Sterbe-Auflage.
Gegr. 1873.

Vorsitzender: August Tadenberg, Webermeister, Alohhaus 12.

Vereinslokal: Restauration „Zum Hagelkreuz“ von Ernst Wenler, Richrathstraße 1.

Versammlung: Jeden 1. Sonntag im Monat.

Sterbekasse des Handwerkermeistervereins.

Vorsitzender: Louis Thomas, Zigarrenfabrikant, Mittelstr. 91.

Vereinslokal: Gastwirtschaft „Elberfelder Hof“ von Adolf Mundersbach, Elberfelderstraße 11.

Versammlung: Jeden 1. Sonntag im Monat.

Allgemeine Kranken- und Sterbekasse der Metallarbeiter (E. H. R. Nr. 29) Hamburg. Verwaltungsstelle: Hilden.

Bevollmächtigter: Otto Kalesky, Neustraße 36, II.

Vereinslokal: Restauration „zum Gambinus“ von Anton Erkelenz, Schulstr. Nr. 20.

Versammlung: Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat.

Central-Kranken- und Sterbekasse der in der Lederfabrikation beschäftigten Arbeiter Deutschlands. (E. H. R. Nr. 21.)

Verwaltungsstelle Hilden.

Obmann: Otto Kurichildgen, Biesenstr. Nr. 26.

Vereinslokal: Gasthof „Zur Post“ von Wilhelm Engels, Mittelstr. 77.

Versammlung: Jeden 1. Sonntag im Monat.

III. Innungen.

Bäder-Zwangs-Innung.

Obermeister: August Engels, Mittelstr. Nr. 15.

Schriftführer: Hermann Thomas, Ellerstraße Nr. 17.

Innungslokal: Gasthof „Zur Post“ von Wilhelm Engels, Mittelstr. 77.

Schreiner-Zwangs-Innung.

(Ist in der Bildung begriffen.)

Vereine.

(Da nur solche Vereine einer amtlichen Kontrolle unterliegen, die Einwirkungen auf öffentliche Angelegenheiten bezwecken, so mußten sich die Angaben in der Hauptsache auf private Mitteilungen stützen. Da diese nicht überall zu erlangen waren, zum Teil direkt verweigert wurden, so erhebt das nachstehende Verzeichnis keinen Anspruch auf Vollständigkeit.)

1. Vereine für kirchliche, wohltätige und gemeinnützige Zwecke,
2. Vereine für Kunst- und Wissenschaft,
3. Vereine für Landwirtschaft, Gewerbe- und Standesinteressen,
4. Vereine für Gesang, Musik und Theater.
5. Krieger-, Militär- und patriotische Vereine,
6. Turn- und Sportvereine,
7. Geselligkeitsvereine,
8. Verschiedene Vereine.

Abkürzungen: Ggr. (Gegründet); Zw. (Zweck); V. (Vorsitzender); V.-L. (Vereinslokal); T. (Tagung); Zu. (Zuschriften an wen).

1. Vereine für kirchliche, wohltätige und gemeinnützige Zwecke.

Bergischer Verein für Gemeinwohl, Ortsgruppe Hilden. Ggr. 21. Mai 1903. Zw. Maßnahmen zur Pflege und Sicherung der Gesundheit bedürftiger Einwohner, Sorge für weitere Ausbildung der Arbeiter und Arbeiterinnen durch geeigneten Unterricht und Volksbibliotheken, Pflege edler, geselliger Vergnügungen. V. Bürgermeister Heitland, Mittelstraße 40. T.: Jährlich einmal nach Bestimmung des Vorstandes. Zu.: Vorsitzenden.

Evang. Frauen-Hilfsverein. Ggr.: 1859. Zw.: Bekleidung Bedürftiger in der Gemeinde; Mitarbeit für die Kaiserswerther Diakonissenanstalten. V.: Frau Wwe. Karl Nebel, Schwabenstr. 6. V.-L.: Evang. Gemeindehaus, Schulstr. 35. T.: Vierzehntägig, Mittwochs nachmittags 4 Uhr. Zu.: Vorsitzende.

Evang. Frauenverein. Ggr.: 1848. Zw.: Werbung und Organisierung der Liebestätigkeit der evang. Frauen und Jungfrauen an den Gliedern der Gemeinde. V.: Frau Bürgermeister Heitland. V.-L.: Evangelisches Gemeindehaus, Schulstraße 35. Zu.: Pfarrer Hagenbed, Mittelstraße 101.

Evang. Jünglingsverein. Ggr.: 1893. Zw.: Pflege des religiösen und ge-

jelligen Lebens der männlichen Jugend. V.: Pastor Weidmann, Elberfelderstr. 6. V.-L.: Evang. Gemeindehaus, Schulstr. 35. T.: Jeden Sonntag-Nachmittag 5 Uhr; außerdem an besonderen Wochentagen. Zu.: Vorsitzenden.

Evangel. Jungfrauenverein. Ggr.: 1893. Zw.: Pflege christlicher Gemeinschaft und edler Jugendsfreude. V.: Diakonissin Anna Volmer. V.-L.: Evang. Gemeindehaus, Schulstr. 35. Zu.: Vorsitzende.

Evang. Schulverein. Ggr.: 2. Januar 1877. Zw.: Das Interesse der Familie für die Schule zu heben und zu fördern; an ärmere und fränkliche Kinder ein warmes Frühstück zu verabreichen und die Schulfeste zu fördern. V.: Karl Schumacher, Hauptlehrer, Walderstr. 100. V.-L.: Restauration „zum Stadtwald“ von Karl Franke, Walderweg 37a. T.: Nach Bestimmung des Vorstandes vierteljährlich einmal. Zu.: Schriftführer Wilhelm Bücher, Spartassenrendant, Walderstr. 88.

Freiwillige Bürgerfeuerwehr. Ggr.: 1865. Zw.: Hilfeleistung in jeder Gefahr. Chef: Bürgermeister Heitland. Oberbrandmeister: Restaurateur Fritz Niepenberg, Mittelstr. 33. V.-L.: Restauration „zum Ratskeller“ von F. Niepenberg, Mittelstraße 33. T.: Nach Bedarf. Zu.: Schriftführer Karl Franke, Walderweg 37a.

Freiwillige Sanitätskolonne des Samaritervereins vom roten Kreuz. V.: Otto Dreesen, Lagergehilfe, Walderstr. 90a. V.-L.: Hotel „Bergischer Hof“ von Josef de Clerque, Mittelstraße 4. T.: Jeden Mittwoch-Abend. Zu.: Vorsitzenden.

Katholischer Schulverein. Ggr.: 1899. Zw.: Das Verhältnis zwischen Schule und Eltern herzustellen bzw. zu erhalten; Unterstützung der Kinder. V.: Ernst Boos, Fabrikmeister, Walderweg 8. V.-L.: Restauration „zum Schützenhaus“ von Joh. Krings, Walderweg 22.

Kirchenbauverein Hilden-Meide. Ggr.: 3. Jan. 1907. Zw.: Beschaffung der Mittel für den Bau einer katholischen Kirche auf der Meide. V.: Vikar Johann Brungs, Mühlenstr. 10. V.-L.: Wirtschaft von Fritz Witt, Gerresheimerstraße 216. T.: Jährlich einmal. Zu.: Schriftführer, Gartenarchitekt Josef Rauhen.

Konsum-Verein Einigkeit. Geschäftsführer: Karl Hillen, Mettmannerstraße. V.-L.: Wirtschaft „zum Gambri-

nus" von Anton Erkelenz, Schulstr. 20. L.: Jeden Freitag. Zu.: Geschäftsführer.

Marien = Kirchenbau = Verein Hilden = Süd. Ggr.: 20. Dez. 1906. Zw.: Beschaffung von Mitteln zum Bau einer katholischen Kirche an der Südseite von Hilden. V.: Vikar Peter Körwer Mühlenstr. 12. V.-L.: Wirtschaft von Michael Tillmann, Richrathweg. L.: Jährlich einmal. Zu.: Schriftführer Hauptlehrer Theodor Keller, Richrathweg.

Ev. Näh- und Fliedverein der Fabrikarbeiterinnen. Zw.: Pflege der hauswirtschaftlichen Fähigkeiten der weiblichen industriellen Jugend. V.: Diakonissin Anna Vollmer, Schulstr. 35. V.-L.: Evang. Gemeindehaus, Schulstr. 35. L.: Jeden Donnerstag abends von 6 $\frac{1}{2}$ bis 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. Zu.: Diakonissin Anna Vollmer.

Sammelverein. (Sammelbüchsen befinden sich in allen Wirtschaften.) Ggr.: 1878. Zw.: Beschaffung bezw. Einkleidung armer Kinder bei der Konfirmation und Kommunion. V.: Heinrich Jüntgen, Rentner, Walderstr. 76. L.: Unbestimmt. Zu.: Vorsitzenden.

St. Borromäus = Verein. (Bibliothek guter und sittlicher Bücher für das Volk.) Zw.: Schutz gegen schlechte Volkslektüre. V.: Kaplan Peter Körwer, Mühlenstraße 12.

St. Martins = Verein Meide. Ggr.: 1903. Zw.: Beschaffung der Kinder zur Verhütung der Belästigung der Einwohner. V.: Josef Kemper, Meide 13. V.-L.: Schenkwirtschaft „zur Eiche“ von Josef Bollenbed, Gerresheimerstr. 190. L.: Unbestimmt. Zu.: Vorsitzenden.

Tierschutzverein Hilden. Ggr.: 26. Mai 1902. Zw.: Der Tierwelt Schutz zu verschaffen und das Recht des Tieres auf Schutz zur gesetzlichen Anerkennung und zur moralischen Ueberzeugung zu bringen. V.: Bürgermeister Heitland. V.-L.: Restauration „zum wilden Mann“ von Emil Büren, Mittelstr. 69. L.: Jährlich einmal nach Bestimmung des Vorstandes.

Volksbildungsverein. Ggr.: 25. Oktober 1905. Zw.: Die Pflege wahrer Volksbildung und bildender Volksunterhaltung, Veredelung des Volksgemüts und des Volksscharakters. V.: Th. S. Jansen, Prokurist der Firma Fr. Viemann, Mittelstraße. L.: Jährlich einmal nach Bestimmung des Vorstandes. Zu.: Vorsitzenden.

Volkverein für das katholische Deutschland. V.: Vikar Peter

Körwer, Mühlenstr. 12. V.-L.: Wirtschaft von Theodor Holterboch, Mittelstr. 6. L.: Unbestimmt. Zu.: Vorsitzenden.

2. Vereine für Kunst und Wissenschaft.

Gabelsbergerischer Stenographenverein. Ggr.: 1898. V.: Karl Schäfer, Kaufmann, Benratherstr. V.-L.: Hotel „zur Krone“ von J. B. Jansen, Mittelstraße 17. L.: Jeden Freitag-Abend, 9 Uhr. Zu.: Vorsitzenden.

3. Vereine für Landwirtschaft, Gewerbe- und Standesinteressen.

A. für Landwirtschaft.

Landwirtschaftl. Kasino. V.: Gustav Büren, Gutsbesitzer, Hoffstr. 28. V.-L.: Restauration „zum wilden Mann“ von Emil Büren, Mittelstr. 69. L.: Jeden 1. Mittwoch-Abend im Monat. Zu.: Karl Ruzbaum, Düsseldorfstr. 93.

B. für Gewerbe- und Standesinteressen.

Deutscher Metallarbeiterverband, Ortsverein Hilden. V.: Ewald Grimm, Metallschleifer, Mettmannerstraße 107. V.-L.: Gastwirtschaft „zur Stadt Elberfeld“ von Johann Kroell, Mittelstraße 5. Zu.: Vorsitzenden.

Deutscher Webermeisterverein, Zweigverein Hilden. Ggr.: 1901. V.: Anton Leven, Webermeister, Birken 1. V.-L.: Gasthof „zum Reichskanzler“ von Max Zaun-Uxler, Mittelstr. 79. L.: Jeden 2. Sonntag-Nachmittag im Monat. Zu.: Vorsitzenden.

Deutsch = Nationaler Handlungsgehilfenverband, Ortsgruppe Hilden. V.: Otto Baur, Buchhalter, Mittelstr. 84. V.-L.: Hotel „Bergischer Hof“ von Josef de Clerque, Mittelstraße 4. L.: Jeden 1. und 3. Donnerstag-Abend im Monat. Zu.: Vorsitzenden.

Evang. Arbeiterverein. Ggr.: 21. März 1900. Zw.: Pflege der geistigen und materiellen Interessen der Arbeiterschaft auf dem Boden nationaler christlicher Weltanschauung. V.: Pfarrer Hagenbed, Mittelstr. 101. V.-L.: Evang. Gemeindehaus, Schulstr. 35. L.: Jeden 1. Mittwoch im Monat, abds. 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. Zu.: Vorsitzenden.

Gewerkverein Deutscher Maschinenbau- und Metallarbeiter Hirsch-Dunker. V.: Hugo Fuchs, Elserstraße 13. V.-L.: Restauration von Johann Röder, Schwannenstr. 18. L.: Jeden

1. Samstag-Abend im Monat. Zu.: Vorsitzenden.

Haus- und Grundbesitzerverein. B.: Franz Jordan, Kolonialwarenhändler, Kirchhoffstraße 7. B.-L.: Hotel-Restaurant „Kaiserhof“ von Max Frowein, Mittelstr. 1. T.: Jeden 1. Mittwoch im Monat. Zu.: Vereinsadresse, Mittelstr. 1.

Hildener Lehrerverein. Ggr.: 1904. Zw.: Förderung der Volksbildung durch Hebung der Volksschule. B.: Lehrer Johann Blatt, Kloststr. 28. B.-L.: Hotel-Restaurant „Adler“, von Karl Schüren, Mittelstr. 86. T.: Jeden 3. Montag im Monat, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. Zu.: Vorsitzenden.

Katholischer Arbeiterverein. Zw.: Intellektuelle und sittliche Hebung der Fabrikarbeiter, Schutz vor dem Umsturz. B.: Vikar Peter Körwer, Mühlenstr. 12. B.-L.: Im Winter: Gastwirtschaft „zum deutschen Kaiser“ von Theodor Leuchtenberg, Mittelstr. 109. im Sommer Wirtschaft von Theodor Holsterbosch, Mittelstr. 6. Zu.: Vorsitzenden.

Katholischer Gesellenverein. Zw.: Hebung des Handwerksgehlenstandes, ohne Unterschied der Konfession. B.: Vikar Johann Brungs, Mühlenstr. 10. B.-L.: Restauration „zum deutschen Kaiser“ von Theodor Leuchtenberg, Mittelstr. 109. Zu.: Vorsitzenden.

Katholischer Verein für Kaufleute und Beamte „Rhenania“. Ggr.: 1893. Zw.: Intellektuelle und sittliche Hebung des Kaufmannsstandes. B.: Peter Schmitz, Prokurist, Mittelstr. 26. B.-L.: Hotel „Bergischer Hof“ von Josef de Clerque, Mittelstr. 4. T.: Jeden Donnerstag-Abend 9 Uhr. Zu.: Vorsitzenden.

Kutscher- und Fuhrleuteverein. Ggr.: 1906. B.: Heinrich Dehmen, Fuhrmann, Lindenstr. 35. B.-L.: Gastwirtschaft „zum Elberfelder Hof“ von Adolf Mundersbach, Elberfelderstr. 11. T.: Jeden 1. Sonntag im Monat. Zu.: Vereinsadresse, Elberfelderstr. 11.

Postbeamten-Verein „Einigkeit“. B.: August Beder, Postschaffner, Bahnhofstr. 3. B.-L.: Wirtschaft von Jakob de Clerque, Kloststr. 19. T.: Jeden 1. Sonntag im Monat. Zu.: Vorsitzenden.

Staatseisenbahnverein. Ggr.: 27. Sept. 1896 bzw. 8. Jan. 1905. Zw.: Pflege der Zusammengehörigkeit. Belebung des Beamtengeistes; im Sterbefalle Verei-

lung einer würdigen Beerdigung der Mitglieder. B.: Wilhelm Wieprecht, Oberbahnhofsvorsteher, Benratherstr. 68. B.-L.: Gastwirtschaft „zum deutschen Kaiser“ von Theodor Leuchtenberg, Mittelstraße 109. T.: Jeden 1. Sonntag im Monat, vormittags 11 Uhr. Zu.: Vorsitzenden.

Verein der Baubetriebe in den Bürgermeistereien Hilden, Benrather, Erkrath und Richrath. B.: Architekt Otto Rebel, Düsseldorfstr. 101. B.-L.: Restauration von Richard Hoppe, Gerresheimerstr. 1. T.: Unbestimmt. Zu.: Vorsitzenden.

Wirteverein Hilden. Ggr.: 1884. B.: Johann Kroell, Gasthaus „zur Stadt Elberfeld“, Mittelstr. 5. B.-L.: Wechsell. T.: Unbestimmt. Zu.: Vereinsadresse.

Werkmeister-Bezirksverein Hilden. Zweigverein des deutschen Werkmeisterverbandes in Düsseldorf. Ggr.: 1886. B.: Hermann Vogel, Hochdählerstr. 83. B.-L.: Restauration „zum Ratskeller“ von Frh Niepenberg, Mittelstr. 33. T.: Im Sommerhalbjahr jeden 2. Samstag-Abend im Monat; im Winterhalbjahr jeden 2. Sonntag im Monat. Zu.: Vorsitzenden.

Zahlstelle des Centralverbandes christl. Holzarbeiter Deutschlands. Ggr.: 1. April 1900. Zw.: Die geistige und gewerbliche Ausbildung seiner Mitglieder und die Verbesserung ihrer materiellen Lage auf christlicher und gesetzmäßiger Grundlage. B.: August Strahl, Schreiner, Dittstr. 20. B.-L.: Gastwirtschaft „zum deutschen Kaiser“ von Theodor Leuchtenberg, Mittelstr. 109. T.: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, vormittags 11 Uhr. Zu.: Vorsitzenden.

Zentralverband der Maurer Deutschlands. Zweigverein Hilden. B.: Ernst Hannemann, Maurer, Kirchhoffstr. 9. B.-L.: Gasthaus „zur Stadt Elberfeld“ von Johann Kroell, Mittelstraße 5. T.: Vierzehntägig Samstag-Abend.

Zentral-Verband Deutscher Textilarbeiter, Ortsgruppe Hilden. B.: Johann Brenner, Keustr. 22. B.-L.: Gastwirtschaft „zur Stadt Elberfeld“ von Johann Kroell, Mittelstr. 5. Zu.: Vorsitzenden.

4. Vereine für Gesang, Musik und Theater.

A. Für Gesang.

Arbeiter-Gesangverein „Vorwärts“. Gr.: 24. April 1901. B.: Schulden. Schleifer in Ohligs. B.-L.: Schenkwirtschaft „zur Erholung“ von Carl Schlehbad, Walderweg 8. T.: Jeden Mittwoch-Abend 9 Uhr. Zu.: Verein.

Evang. kirchlicher Gesangverein. Gr.: 6. Okt. 1895. Zw.: Pflege geistlichen und volkstümlichen Gesanges. B.: Pfarrer Hagenbed. Mittelstr. 101. B.-L.: Evang. Gemeindehaus, Schulstr. 35. T.: Jeden Dienstag-Abend 8 Uhr für die Damen, 9 Uhr für die Herren. Zu.: Dirigenten Lehrer Heinrich Kortenhau, Elberfelderstraße 15.

Gemischter Chor Harmonie. B.: Gustav Gerrier sen, Fabrikant, Walderstraße 10. B.-L.: Hotel „zur Krone“ von J. B. Jansen, Mittelstr. 17. T.: Im Winter jeden Donnerstag-Abend; im Sommer nach besonderer Bestimmung. Zu.: Schriftführer Karl Jansen, Weinhändler, Ellerstraße 4.

Männerchor der Firma Heimen Dahl u. Keller. Gr.: 1895. B.: Heinrich Thönniken, Kaufmann, Benratherstr. 31. B.-L.: Wirtschaft von Jakob de Clerque, Kloststr. 19. T.: Jeden Freitag-Abend. Zu.: Vorsitzenden.

Männergesangverein Cäcilia. B.: Max Pattberg, Heiligenstr. 52. Dirigent: Max Caspers, Musiklehrer, Mittelstraße 29. B.-L.: Gastwirtschaft „zum deutschen Kaiser“ von Theodor Leuchtenberg, Mittelstr. 109. T.: Jeden Dienstag-Abend. Zu.: Vorsitzenden.

Männergesangverein Concordia. Gr.: 1853. B.: Jakob Müschenich, Seidendruder, Herstr. 71. B.-L.: Restauration „um Ratskeller“ von Erik Riepenberg, Mittelstr. 33. T.: Jeden Mittwoch-Abend 9 Uhr. Zu.: Schriftführer Karl Münch, Gasstr. 14.

Männer-Gesang-Verein Eintracht. Gr.: 1869. B.: Friedrich Röttger, Metallschleifer, Nordstr. 7. B.-L.: Restauration „zur Eiche“ von Josef Bollenbed, Gerresheimerstr. 190. T.: Jeden Donnerstag-Abend. Zu.: Vorsitzenden.

Männergesangverein Germania. Gr.: 1866. B.: Wilhelm Zimmermann, Schreinermeister, Richratherweg 20. B.-L.: Restauration von Michael Tillmann, Richratherweg 22. T.: Jeden Donnerstag, abends 9 Uhr. Zu.: Schriftführer Aug. Schulden, Richratherweg 16.

Männergesangverein Harmonie der Firma Alex. Coppel. Gr.: 1904. B.: Ernst Frauenhof, Maschinist, Ellerstr. 56. Dirigent: Adolf Kenner, Mittelstr. 10. B.-L.: Hotel-Restaurant „Rheinischer Hof“ von Hugo Hammerstein, Benratherstr. 44. T.: Jeden Dienstag-Abend. Zu.: Vereinswirt.

Männergesangverein Liederfranz der Firma Balde, Telling u. Co., Abtlg. Hilden. B.: Johann Strud, Ellerstraße 26. B.-L.: Hotel-Restaurant „Rheinischer Hof“ von Hugo Hammerstein, Benratherstr. 44. T.: Jeden Mittwoch-Abend. Zu.: Vereinswirt.

Männergesangverein Liedertafel. Gr.: 31. Dez. 1892. B.: Franz Stromenger, Werkführer, Walderstr. 20. B.-L.: Wirtschaft von Jakob de Clerque, Kloststr. 19. T.: Jeden Samstag-Abend. Zu.: Vorsitzenden.

Männergesangverein Sängerbund. Gr.: 1843. B.: Ernst Bausenhaus, Friseur, Schwanenstr. 5. B.-L.: Restauration von Johann Röder, Schwanenstr. 18. T.: Jeden Dienstag-Abend. Zu.: Schriftführer Hermann Vollmer, Buchhalter, Mittelstr. 77.

B. Für Musik.

Dilettanten-Orchester-Verein. B.-L.: Wirtschaft von Wwe. Wilhelm Clees, Kleef 42. B.: Lambert Gildenmeister, Postbeamter, Mittelstr. 79. T.: Samstag-Abend. Zu.: Vereinsadresse, Vereinslokal.

Feuerwehrkapelle. B.: Albert Berger, Fabrikarbeiter, Forstbad 10. B.-L.: Gasthof „Elberfelderhof“ von Adolf Müdersbach, Elberfelderstr. 11. Übungsabend: Jeden Freitag. Zu.: Vereinswirt.

Hildener Instrumental-Verein. Gr.: 1892. B.: Johannes Marx, Buchhalter, Benratherstr. 62. B.-L.: Hotel-Restaurant „Kaiserhof“, von Max Frowein, Mittelstr. 1. Probe: Jeden Freitag-Abend um 9 Uhr. Zu.: Vorsitzenden.

Musikverein Harmonie, Gr.: 1905. B.: Hermann Nellesen, Reider, Strauch 10. B.-L.: Restauration von Michael Tillmann, Richratherweg 23. T.: Jeden Dienstag-Abend. Zu.: Vorsitzenden.

Orchesterverein. B.: Karl Schmitz, Musiker, Klopheus. B.-L.: Restauration von Richard Hoppe, Gerresheimerstr. 1. Probe: Jeden Freitag-Abend. Zu.: Vereinswirt.

Zitherverein Harmonie. Ggr.: 1907. V.: Karl Krons, Kupferschmied, Marktstr. 7. V.-L.: Restauration von Johann Röder, Schwänenstr. 18. T.: Jeden Donnerstag-Abend. Zu.: Vorsitzenden.

C. Für Theater.

Dilettantengesellschaft Edelweiß. Ggr.: 1897. V.: Otto Kurschildgen, Appreteur, Biesenstr. 26. V.-L.: Wirtschaft „zur Eiche“ von Josef Vollenbed, Gerresheimerstr. 190. T.: Jeden 2. Dienstag-Abend im Monat. Zu.: Vorsitzenden.

Dilettantengesellschaft „Witzvögel“. Ggr. 1903. V.: Hugo Koch, Pader, Heiligenstr. 4. V.-L.: Restauration „Jägerhof“ von August Dikmann, Kirchhoffstr. 43. T.: Jeden 2. Freitag-Abend im Monat. Zu.: Verein, Kirchhoffstr. 43.

Humoristischer Verein „Thalia“. Ggr.: 1890. V.: Heinrich Koppberg, Hochdählerstr. 93. V.-L.: Wirtschaft von Wwe. Wilhelm Clees, Kleef 42. Zu.: Vorsitzenden.

Theater = Dilettanten = Bund Frohsinn. V.: Philipp Weyers, Schriftseher, Richrathstr. 5. V.-L.: Restauration von Jakob de Clerque, Kloststr. 19. T.: Jeden Mittwoch-Abend. Zu.: Vorsitzenden.

Theater = Gesellschaft „Amicitia“. Ggr.: 1905. V.: Christian Schmeis, Kaufmann, Heiligenstr. 24. V.-L.: Hotel „zur Krone“ von J. B. Jansen, Mittelstr. 17. T.: Jeden Mittwoch-Abend 9 Uhr. Zu.: Vereinsadresse.

5. Krieger-, Militär- und patriotische Vereine.

Artillerieverein Hilden. V.: Bernhard Bollmann, Schlosser, Feldstr. 18. V.-L.: Gasthof „zur Post“ von Wilhelm Engels, Mittelstr. 77. T.: Jeden 2. Sonntag im Monat. Zu.: Schriftführer Wilhelm Risse, Benrathstr. 35.

Deutscher Flottenverein, Ortsgruppe Hilden. V.: Bürgermeister Heitland, Mittelstr. 40.

Hildener Kriegerverein. Ggr.: 23. Nov. 1873. V.: Josef Vokenad, Former, Schulstr. 34. V.-L.: Hotel-Restaurant „Kaiserhof“ von Max Frowein, Mittelstr. 1. T.: Jeden 1. Sonntag im Monat. Zu.: Vorsitzenden.

Marineverein für Hilden und Umgegend. Ggr.: 5. Nov. 1905. V.: Fritz Kämper, Schuhwarenhändler, Mit-

telstr. 54. V.-L.: Restauration „zum wilden Mann“ von Emil Büren, Mittelstr. 69. T.: Unbestimmt. Zu.: Vorsitzenden.

Vaterländischer Verein alter und junger Krieger. Ggr.: 1862. V.: Dr. med. Heinrich Ellenbed I, Benrathstr. 22. V.-L.: Restauration „zur Postbrücke“ von Clemens Niederau, Benrathstr. 20. T.: Jeden 1. Sonntag im Monat. Zu.: Vorsitzenden.

Verein ehemaliger 130er. Ggr.: 2. Sept. 1906. V.: Gustav Kirberg, Schuhmacher, Schulstr. 29. V.-L.: Wirtschaft von Johann Röder, Schwänenstr. 18. T.: Jeden 2. Sonntag im Monat. Zu.: Vorsitzenden.

6. Turn- und Sportvereine.

A. Turnvereine.

Hildener Turnverein. V.: Jacob Weyer, Kaufmann, Mittelstr. V.-L.: Hotel-Restaurant „Kaiserhof“ von Max Frowein, Mittelstr. 1. Turnen: Jeden Mittwoch- und Samstag-Abend. Zu.: Vorsitzenden.

Turnerbund Hilden. V.: Karl Müller, Schreiner, Bungs Haus 4. V.-L.: Restauration von Theodor Holterboch, Mittelstr. 6. Turnen: Jeden Mittwoch- und Samstag-Abend. Zu.: Vorsitzenden.

Turnklub Neuenhaus. Ggr. 1896. V.: Franz Schauerte, Richrathweg 16. V.-L.: Restauration von Mich. Tillmann, Richrathweg 22. Turnen: Jeden Mittwoch- und Samstag-Abend. Zu.: Vereinswirt.

Turnverein Germania. Ggr.: 1906. V.: Franz Herberg, Schreiner, Hülfsenstr. 93. V.-L.: Wirtschaft von Wilhelm Scharwächter, Hülfsenstr. 90. Turnen: Jeden Mittwoch- und Samstag-Abend. Zu.: Vorsitzenden.

Turnverein Jahn. Ggr.: 1. Mai 1905. V.: Josef Pefskar, Schützenstr. 94. V.-L.: Wirtschaft von Eduard Clemens, Baustr. 84. Turnen: Dienstag- und Samstag-Abend. Zu.: Vereinswirt.

B. Sportvereine.

a) Kraftsport.

Hildener Athletenklub Ggr.: 1895. V.: Louis Thomas, Zigarrenfabrikant, Mittelstr. 91. V.-L.: Restauration „zum Ratseller“ von Fritz Niepenberg, Mittelstr. 33. T.: Jeden Donnerstag-Abend 9 Uhr. Zu.: Vorsitzenden.

Hildener Kraftsportverein. Ggr. 1900. Zw.: Pflege des menschlichen Körpers durch Kraftübungen. B.: Willy Lein, Monteur, Elberfelderstr. 25. B.-L.: Restauration von Jakob de Clerque, Klokstraße 19. L.: Jeden Samstag-Abend. Zu.: Vereinswirt.

b) Fußballsport.

Fußballklub Britannia. Ggr.: 1906. Zw.: Förderung des Fußballspiels. B.: Wilhelm Müller, Modellschreiner, Schützenstr. B.-L.: Restauration „Jägerhof“ von August Dikmann, Kirchhofstr. 43. Zu.: Vereinsadresse, Kirchhofstr. 43.

Fußballklub Germania. Ggr.: Mai 1905. Zw.: Förderung und Hebung des Fußballsports. B.: Wilhelm Büren, Handlungsgehilfe, Ellerstr. 56. B.-L.: Restauration „zum Ratskeller“ von Fr. Niepenberg, Mittelstr. 33. L.: Jeden 1. Donnerstag-Abend im Monat. Zu.: In sportlichen Angelegenheiten Berw.-Gehilfen Fritz Manert, Heiligenstr. 3; in allgem. Vereinsangelegenheiten August Boddenberg jun., Benratherstr. 17.

Fußballklub Union. Ggr.: 6. April 1906. Zw.: Förderung des Fußballsports. B.: Heinrich Batten, Richratherweg 10. B.-L.: Restauration „zum Karnaperhof“ von Hermann Kreißberg, Schützenstr. 146. L.: Jeden 1. Sonntag im Monat. Zu.: Hermann Kreißberg jun., Schützenstr. 146.

Fußballklub Viktoria. Ggr.: 1905. Zw.: Förderung des Fußballspiels. B.: Theodor Kemper, Gärtnergehilfe, Meide 13. B.-L.: Schenkwirtschaft „zur Eiche“ von Josef Bollenbed, Gerresheimerstraße 190. L.: Unbestimmt. Zu.: Vorsitzenden.

Hildener Fußballklub. Ggr.: 1903. B.: Otto Büren, Hofstr. 28. B.-L.: Hotel-Restaurant „Kaiserhof“ von Max Frowein, Mittelstr. 1. Uebung: Jeden Sonntag auf dem Sportplatz am Holterhöfchen. Zu.: Johann Holterbosch, Mittelstr. 6.

c) Radfahrersport.

Arbeiter-Radfahrer-Verein „Solidarität“ B.: Theodor Köfeler, Zimmermann, Baustr. 15. B.-L.: Restauration von Karl Sommer, Schulstr. 4. L.: Jeden Samstag-Abend. Zu.: Vorsitzenden.

Radfahrerverein Bliß. Ggr.: 1894. B.: Otto Degenhardt, Profurist, Benrath. B.-L.: Restauration „Lindenhof“ von Karl Rußbaum, Düsseldorfstr.

93, im Sommerhalbjahr, Restauration „zum Ratskeller“ von Fritz Niepenberg im Winterhalbjahr. L.: Jeden Mittwoch-Abend. Zu.: Vereinswirt.

d) Schießsport.

Bürger-Schützenverein. B.: Gustav Büren, Gutsbesitzer, Hofstr. 28. B.-L.: Restauration „zum wilden Mann“ von Emil Büren, Mittelstr. 69. L.: Jeden Montag-Abend. Zu.: Karl Tillmann, Mittelstraße 95.

Deutscher Schießbund. B.: Robert Koch, Fabrikarbeiter, Biesenstr. 38. B.-L.: Restauration „zum Jägerhof“ von Ernst Bertram Loden- und Giesenheide 12. L.: Jeden 4. Sonntag-Nachmittag im Monat. Zu.: Restaurateur Ernst Bertram.

Deutscher Schießverein. Ggr.: 1875. B.: Fritz Hammerstein, Ohligs, Boshheide. B.-L.: Restauration „zum Schützenhaus“ von Karl Krings, Walderweg 22. Zu.: Verein.

1. Grenadier-Kompagnie des St. Sebastianus-Schützenvereins. Ggr.: 8. Okt. 1905. Hauptmann: Peter Rosche, Maurermeister, Schützenstr. 59. B.-L.: Restauration von Michael Tillmann, Richratherweg 22. L.: Jeden 2. Sonntag im Monat. Zu.: Wirt Michael Tillmann.

Jägerkompagnie des St. Sebastianus-Schützenvereins. Ggr.: 1905. Hauptmann: Fritz Boddenberg, Düsseldorfstr. 53. B.-L.: Gasthof „zum Bahnhof“ von Karl Schrölkamp, Düsseldorfstraße 5. L.: Jeden 1. Donnerstag-Abend im Monat.

St. Sebastianus-Schützenverein Hilden. Ggr.: 1863. B.: Louis Thomas, Zigarrenfabrikant, Mittelstr. 91. B.-L.: Restauration „zum deutschen Haus“ von Jakob Knobloch, Mühlenstr. 23. L.: Unbestimmt. Zu.: Vorsitzenden.

St. Sebastianus-Schützenverein Meide. Ggr.: 1663. B.: Wilhelm Eigen, Former, Hochdählerstr. 156. B.-L.: Wirtschaft von Witwe Wilhelm Clees, Kleef 42. L.: Jeden 2. Sonntag im Monat. Zu.: Vorsitzenden.

Tell-Kompagnie des St. Sebastianus-Schützenvereins. B.: Louis Thomas, Zigarrenfabrikant, Mittelstraße 91. B.-L.: Wirtschaft von Theodor Holterbosch, Mittelstr. 6. L.: Jeden 2. Dienstag-Abend im Monat. Zu.: Vorsitzenden.

e) Schachspiel.

Schachklub. Ggr.: 1906. V.: Richard Nade, Fabrikant, Walderstr. 90. V.-L.: Hotel-Restaurant „Adler“ von Karl Schüren, Mittelstr. 86. T.: Jeden Donnerstag-Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. Zu.: Vorsitzenden.

f) Tierzucht.

Bienenzuchtverein für Hilden und Umgegend. Ggr.: 1906. Zw.: Hebung und Verbreitung der Bienenzucht. V.: Karl Schumacher, Hauptlehrer, Walderstr. 100. V.-L.: Restaurant „zum wilden Mann“ von Emil Büren, Mittelstr. 69. T.: Jeden 2. Sonntag im Monat, nachmittags 5 Uhr. Zu.: Schriftführer Paul Centner, Stadtförster in Ohligs.

Briestauben-Verein „Gut Heim“. V.: Wilhelm Korbisrath, Fabrikarbeiter, Mettmannerstr. 22. V.-L.: Restauration „zum deutschen Haus“ von Jakob Knobloch, Mühlenstr. 23. T.: Jeden Samstag-Abend. Zu.: Vorsitzenden.

Geflügelzüchterverein „Fau-na“. Ggr.: 1895. Zw.: Die Nutzgeflügelzucht zu heben und die Rassenzucht zu fördern. V.: Johann Platt, Lehrer, Klopstr. 28. V.-L.: Restauration von Johann Röder, Schwanenstr. 18. T.: Jeden 1. Montag im Monat, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. Zu.: Vorsitzenden.

Kaninchenzuchtverein für Hilden und Umgegend. Ggr.: 1906. V.: Edmund Kurtschildgen, Bienenstr. 33. V.-L.: Restauration von Johann Röder, Schwanenstr. 18. T.: Jeden 1. Sonntag im Monat. Zu.: Vereinsadresse, Schwanenstr. 18.

g) Verschiedene Sportvereine.

Sportklub Hilden. Ggr.: 1906. V.: Heinrich Beiffer jr., Kommiss, Walderweg 22. V.-L.: Restauration „zum Schützenhaus“ von Karl Krings, Walderweg. T.: Jeden 1. Samstag-Abend im Monat. Zu.: Vorsitzenden.

Touristen- und Sportverein Borussia. Ggr.: 1904. V.: Karl Tadenberg, Graveur, Klopstr. 12. V.-L.: Restauration „zum Stadtwald“ von Karl Franke, Walderweg 37a. T.: Jeden Samstag-Abend 9 Uhr. Zu.: Schriftführer Fritz Fröhlich, Kaufmann, Klopstr.

7. Geselligkeits-Vereine.

Beamten-Regellklub. Ggr.: 1906. V.: Wilhelm Bücher, Sparkassenrentant, Walderstr. 88. V.-L.: Restauration von

Richard Hoppe, Gerresheimerstr. 1. T.: Jeden Samstag-Abend. Zu.: Vorsitzenden.

Gesellschaft Erholung. Ggr.: 7. Januar 1842. V.: Ernst Bollmer, Kaufmann, Mittelstr. 46. V.-L.: Hotel „zur Krone“ von J. P. Jansen, Mittelstr. 17. Zu.: Schriftführer Dr. med. Hugo Bolser, Walderstr. 11.

Gesellschaft Genügsamkeit. V.: Moritz Gareis, Ingenieur, Hochdahlstr. 44. V.-L.: Hotel „Bergischer Hof“ von Josef de Clerque, Mittelstr. 4. Zu.: Vorsitzenden.

Regellklub „Alle Neun“. Ggr.: Juni 1890. V.: Robert Rohden, Brenne-reibesitzer, Broicherhof, (Ellerstr. 128). V.-L.: Schenkwirtschaft „zur Eiche“ von Josef Bollenbed, Gerresheimerstr. 190. T.: Jeden Samstag-Abend. Zu.: Wirt Jos. Bollenbed.

Regellklub „Auf der Fuch“. V.: Anton Bohlen, Profurist, Gerresheimerstr. 7. V.-L.: Restauration von Richard Hoppe, Gerresheimerstr. 1. T.: Jeden Mittwoch-Abend. Zu.: Vorsitzenden.

Regellklub „Eintracht“. V.: Wilhelm Holz, Weber, Wehrstr. 7a. V.-L.: Restauration von Richard Hoppe, Gerresheimerstr. 1. T.: Jeden Montag-Abend. Zu.: Vorsitzenden.

Regellklub „Flott weg“. V.: Adolf Vogelsang, Bädermeister, Gerresheimerstraße 1. V.-L.: Restauration von Richard Hoppe, Gerresheimerstr. 1. T.: Jeden Donnerstag-Abend. Zu.: Vorsitzenden.

Regellklub „Fortuna“. V.: Peter Longerich, Ellerstr. 39. V.-L.: Restauration „zum Gambrianus“ von Anton Ekelenz, Schulstr. 20. T.: Jeden Dienstag-Abend. Zu.: Vorsitzenden.

Regellklub „Freie Vereinigung“. V.: August Kraulidat, Buchhalter, Ellerstr. 35. V.-L.: Restauration von Richard Hoppe, Gerresheimerstr. 1. T.: Jeden Freitag-Abend. Zu.: Vorsitzenden.

Regellklub „Gemütliche Gesellschaft“. Ggr.: 1. Juni 1901. V.: Fritz Dinger, Messerschläger, Kastert 20. V.-L.: Schenkwirtschaft „zur Erholung“ von Karl Schlephad, Walderweg 8. T.: Jeden Donnerstag, abends von 9—11 Uhr. Zu.: Vereinsadresse Walderweg 8.

Regellklub „Gut Holz“. Ggr.: 4. Juni 1889. V.: Otto Knieper, Betriebsleiter, Südstr. 15. V.-L.: Restauration „zum Ratskeller“ von Fritz Niepenberg, Mittelstr. 33. T.: Jeden Freitag-Abend. Zu.: Schriftführer Hotelier Max Frowein, Mittelstraße 1.

Regelklub „Kranz“. V.: Johann Severin, Schreiner, Thalstr. 15. V.-L.: Restauration „zum Gambrinus“ von Anton Erkelenz, Schulstr. 20. T.: Jeden Mittwoch-Abend. Zu.: Vorsitzenden.

Regelklub Pudel. V.: Alfred Neuhaus, Eisenbahn-Praktikant, Benratherstraße 68 a. V.-L.: Restauration von Richard Hoppe, Gerresheimerstr. 1. T.: Jeden Dienstag-Abend. Zu.: Vorsitzenden.

Regelverein „Südclub“. Ggr.: 1. Januar 1907. V.: Gustav Uppentamp, Schlosser, Kirchhofstr., V.-L.: Restauration „zum Hagelkreuz“ von Ernst Wenler, Richrathstr. 1. T.: Jeden Samstag, abends von 9—11 Uhr. Zu.: Schriftführer Wilhelm Kilian, Kloststr. 7.

Regelklub „Victoria“. V.: Walter Hoppe, Brennereibesitzer, Gerresheimerstraße 15. V.-L.: Gasthof „zum Bahnhof“ von Karl Schröckamp, Düsseldorfstraße 5. T.: Jeden Dienstag-Abend. Zu.: Vorsitzenden.

Regelklub „Zufriedenheit“. Ggr.: 2. Jan. 1892. V.: Karl Wiese, Zigarrenfabrikant, Mittelstr. 50. V.-L.: Restauration „um Ratskeller“ von Fritz Nievenberg, Mittelstr. 33. T.: Jeden Donnerstag, abends von 9—11 Uhr. Zu.: Vorsitzenden.

Lotterie-Gesellschaft „Fortuna“ Meide. Ggr.: 22. Novbr. 1892. Zw.: Gemeinschaftliches Lotteriespiel. V.: Heinrich Kielmann, Gerresheimerstr. 167. V.-L.: Restauration „zur Eiche“ von Josef Bollenbed, Gerresheimerstr. 190. T.: Jeden letzten Sonntag-Abend im Monat. Zu.: Vereinswirt.

Lotteriegesellschaft Germania zu Meide. Ggr.: 4. Januar 1895. Zw.: Gemeinschaftliches Lotteriespiel. V.: Heinrich Kielmann, Gerresheimerstr. 167. V.-L.: Restauration „zur Eiche“ von Josef Bollenbed, Gerresheimerstr. 190. T.: Jeden 3. Sonntag im Monat, abends 7 Uhr. Zu.: Vereinswirt.

Lotteriegesellschaft „Glücks-vögel“. Ggr.: 1905. Zw.: Gemeinschaftliches Lotteriespiel. V.: Fr. Vogel-sang, Kolonialwarenhändler, Hoffeldstr. 61. V.-L.: Wirtschaft von Witwe Wilh. Clees, Kleef 42, T.: Jeden 1. Mittwoch im Monat. Zu.: Vorsitzenden.

Lotterie = Gesellschaft „Gute Hoffnung“. Zw.: Gemeinschaftliches Lotteriespiel. V.: Fritz Oberschür, Fabrik-Arbeiter, Schwanenstr. 22. V.-L.: Hotel „Rheinischer Hof“ von Hugo Hammer-

stein, Benratherstr. 44. T.: Unbestimmt. Zu.: Vorsitzenden.

Lotterie = Gesellschaft „Hoffnung“. Zw.: Gemeinschaftliches Lotteriespiel. V.: Emil Neul, Kallstert 10. V.-L.: Restauration „zum Stadtwald“ von Karl Franke, Walderweg 37 a. T.: Jeden 1. Samstag im Monat, abends 9 Uhr. Zu.: Schriftführer und Kassierer Fritz Klopheus, Kallstert.

Lotterie = Gesellschaft „Biel Glüd“ Meide. Ggr.: 5. Mai 1895. Zw.: Gemeinschaftliches Lotteriespiel. V.: Josef Bollenbed, Wirt, Gerresheimerstr. 190. V.-L.: Restauration „zur Eiche“ von Josef Bollenbed, T.: Jeden 2. Sonntag-Abend im Monat. Zu.: Vorsitzenden.

Lotterieverein Fortuna, Jägerhof. Ggr.: 1. Juni 1902. Zw.: Gemeinschaftliches Lotteriespiel. V.: Emil Jung, Postschaffner, Gerresheimerstr. 27. V.-L.: Restauration „zum Jägerhof“ von Ernst Bertram, Loden- und Giesenheide 12. T.: Jeden 1. Sonntag im Monat. Zu.: Vereinswirt.

Lotterieverein Germania, Jägerhof. Ggr.: 1. Juni 1903. Zw.: Gemeinschaftliches Lotteriespiel. V.: Johann Steinbüchel, Fabrikarbeiter, Kleef 33. V.-L.: Restauration „zum Jägerhof“ von Ernst Bertram, Loden- und Giesenheide 12. T.: Jeden 3. Sonntag im Monat. Zu.: Vereinswirt.

Lotterieverein „Goldregen“. Ggr.: Mai 1906. Zw.: Gemeinschaftliches Lotteriespiel. V.: Theodor Weindorf, Bader, Karnap Nr. 25. V.-L.: Restauration „zum Karnaperhof“ von Hermann Kreitzberg, Schützenstr. 146. T.: Jeden 3. Samstag im Monat, abends 9 Uhr. Zu.: Hermann Kreitzberg.

Polenverein St. Jakob. V.: Josef Kierblewski, Fabrik-schlosser, Benratherstraße 45. V.-L.: Restauration von Jakob de Clerque, Kloststr. 19. T.: Bierzehntägig, Samstag-Abend. Zu.: Vorsitzenden.

8. Diverse.

Glasversicherungs-Verein auf Gegenseitigkeit. Ggr.: 1904. Zw.: Versicherung gegen Bruchschäden von Spiegelscheiben. V.: Josef Brands, Kaufmann, Mittelstr. 78. Zu.: Vorsitzenden.

Sildener Viehversicherungsverein. V.: Wilhelm Klopheus, Landwirt, Walderweg 35. V.-L.: Restaurant „zum wilden Mann“ von Emil Bären,

Mittelstr. 69. T.: Jeden 2. Sonntag im Monat. Zu.: Vorsitzenden.

Rindviehversicherungs = Verein Hilden = Meide. Ggr.: vor 1870. Zw.: Zahlung einer Entschädigung für gefallene Tiere. V.: Josef Dillenburg, o. G., Birken 17. V.-L.: Restauration „zur Eiche“ von Josef Vollenbed, Gerresheimerstr. 190. T.: Jeden 1. Sonntag im Monat, nachmittags 2—3 Uhr. Zu.: Schriftführer, Hauptlehrer Nahrgang, Meide 31.

Verein der vereinigten Pferdebesitzer. V.: Robert Wehner, Fuhr-

unternehmer, Nieden und Eichen 40. V.-L.: Hotel-Restaurant „Kaiserhof“ von Max Frowein, Mittelstr. 1. T.: Unbestimmt. Zu.: Ernst Köhlig, Fuhrunternehmer, Elberfelderstraße 29.

V. Zeitungen.

Rheinisches Volksblatt (zugleich Hildener Zeitung und Tageblatt). Amtliches Verlündigungsblatt der Stadt Hilden. Druck und Verlag von Fr. Peters, Hilden, Apfelstraße 6.

